

18 Kaiserliche Wied. Landes-Unterschieds-
Commissaria, zu unsern, in unsern
Lafett, und Lafett, für Capital ad, 5000
zu handelt. pro Aufhebung, auf,
zu unsern, gestillt, und dargab zu nie,
unser, unser Unterscheid, nachfol,
gunde, unser, eigentümlich, auf, und
Gutten, der, lang, landig, und lob,
Herausgeber, Kasse.

1.9. Dan yast Gott, dan guldann, fuyal,
Dan aban, dan dazü yafory, gasts
Lanzfrits gansstlydrit, an der
Vntermarkts, unben dan guldann,
Fronen Wart = 1000, aban
unnderschnay taxirt, - 800

H. J. Ginnung, Morg. act. an, 1700,
und 1701, und 1702, H. Balthasar
Ginnung - - - - - 100/10

3. Simon Morgan, Wines, auf der
Gäytzer Alk, unter H. Vllrich 40.

4. *Die Welt: Weinberg und
jagliche Jungs, unter Andreas
Anders* — — — — — 50 $\frac{1}{2}$

5. 9. fimm Wifan, and dæ 5000,
nandtan Klingal Wifan
34 fält, und dæ 10. fæddis
Hoffen dæ 1000 - - - 1000

Latus 11 1090k.

Transport - 1090/-

Q. Ein Baumstück am Wein,
an Born, unbaum St. And,
auf Hoffen Salz: Laband - 30/-

Q. Ein Krautgarten in der
Au, der flüßig und dargig
Krautgarten saltand unbaum St.
Laggschauer Hoffenwangen, 40/-

Als Gaben wir ~~hinein~~
sollt ~~hinein~~ ~~hinein~~ ~~hinein~~
sinnlich in ynzinnman,
dann respect nachsuchen
wollen, colisa folgen,
nicht gelistig abig zum
taxieren

Josann Jakob Goldhorning
und seiner Erben
und Nachkommen

Wassers, Holz, und Gärten, und
andere, 1700. Jahr, ist zu veräußern
und bei 5. Jahr, Gärten, und
taxiert worden. Dienstag 17. 1746.

Wassers
und
Gärten.

Maxime wie sol unterfuchen flucht,
zu in eine Londoner Wofel und 4. von ein
Capital ad 500. R. zu landübren p^{ro} Springl.
wie d^{ie} f^{ür} in eine gewillt, mit Ingegen zu
einem f^{ür} in Unterfand nachfolgender, in
eigentliches ganz und g^{ut}es, vor
f^{ür}z, ledig und laß vertriben, in f^{ür}z:

1. In Gaffert, in g^{ut}en f^{ür}z, in
in leß gefirgen G^{ut} f^{ür}z f^{ür}z G^{ut} f^{ür}z,
auf der Untermarkt, oben in g^{ut}en
Conen wofel = 1000 R. aber mit in
maffen taget ----- 800 R.
 2. f^{ür} in Morgen in der am Springel Weg,
oben in G^{ut} f^{ür}z f^{ür}z f^{ür}z ----- 100. R.
 3. f^{ür} in Morgen in der in der f^{ür}z
in, oben in G^{ut} f^{ür}z ----- 20 R.
 4. f^{ür} in Viertel Weinberg am f^{ür}z f^{ür}z
ganz, oben Andreas R^uß ----- 50 R.
 5. f^{ür} in Morgen auf der f^{ür}z f^{ür}z f^{ür}z
Aligel in der 3/4 f^{ür}z, und oben
G^{ut} f^{ür}z f^{ür}z f^{ür}z f^{ür}z ----- 100 R.
- Zus 1090. R.

Transport 1090-^h

6. für Baum Baum am Girsborn,
woben Jammschindig Hoffen schreibon 30-^h

7. für Baumgarten in der Aue,
von sthly und dreyßig Rindern
Jahres, woben H. Grotzendor Hoffen
bezog. 40-^h

Als ich bin bei der Grotzendor Hoffen-
Grotzendor kommt in der Grotzendor
Repector schen wollen, schen
Jahreszeit schen schen
taxiren

Johann Peter soll vor mich und mein
Gut für Anna Margareta

Vorstand der Grotzendor Grotzendor und
11^h h. gegen schen schen und dreyßig
Gulden jährlich taxirt worden. Grotzendor
25^h Juli 1746.

(L. S.)

Grotzendor
und
Grotzendor.

L

S

o

[illegible]

schickte sie weg, so verstarb selbige schickte,
 vor die und ihr selbst anfolgende ihr eigentüm-
 liche Güter, welche sie, ledig und ledig, an der
 gewöhnlichen Gottesdienste; etc.

1. Die gartenstube aus dem goldenen feld genannt, wobei
 der kaffeehaus gartenstube gartenstube, auf dem
 untermarkt, wobei der goldenen (wunder), wofür
 1000 fl. aber damals nur gewöhnlich taxiert - - 800 fl.
2. Ein Morgen Wiesen auf der Gärten bei neben
 dem kaffeehaus - - - - - 40 fl.
3. Ein Morgen Wiesen am Springel Weg, wobei
 der Wäldchen des Wäldchen - - - - - 100 fl.
4. Ein Wäldchen am Gärten, wobei
 Andreas Heiß - - - - - 50 fl.
5. Ein Wäldchen am der sogenannten Wäldchen
 gelben Wäldchen, und wobei der Wäldchen
 gartenstube Wäldchen - - - - - 100 fl.
6. Ein Wäldchen am Wäldchen, wobei
 der Wäldchen Wäldchen - - - - - 30 fl.
7. Ein Wäldchen in der Wäldchen von Wäldchen
 und Wäldchen, Wäldchen, wobei
 der Wäldchen Wäldchen - - - - - 40 fl.

Summa 4 1160 fl.

Dies in quibusdam nicht geschehen ist in allem
 dem, was oben und bestanden ist, können,
 wegen der selbigen schickte der Wäldchen
 fester fester und fester sollen, in dem, was
 sie aller Wäldchen tam in genere quam in spe-
 cie, in dem, was der Wäldchen beneficio

Poppen Klee soll
 Mir zu gut kommen
 und, vor uns und
 mein Gaststube
 Anna Margarethe
 Jollin.

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some words are faintly visible, such as "Herrn", "Gnade", and "Ihre".

Handwritten text, likely a signature or a short note, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some words are faintly visible, such as "Ihre", "Gnade", and "Herrn".

6
Damenstr. über Hofen
Peter Zoll: August 1752
Zi. 1752/53
a. 1.500 254 Lts.

1746/1752

Zoll

abgeleitet v. -Lett
1752 Julio.

17. 7. 1746

Lieff Edelgeborenen,
 Lieffgeliebter insonder Liebhaber
 H. Vater

Ih. E. Edelgeborene werthster Vater, da
 nicht, daß, sie Hr. Johes Fall dasie wohl anst.
 fürst und fleißig ist, auch daß die geordnete Taxation
 isen gültig ist, damit aber diese geschied- bei
 auflösung der alten obligation zu befrachten ist,
 so set er mich gebeten, daß das gold an mich soll über
 sendet werden, und solches bei der auflösung sein
 der Creditas wolke zu isen ganz länger, so son
 lassen die weil er seine Interessen jederzeit
 richtig begehrt hat, und ihm die isen ein
 großen gefallen mit heidiger Interessen
 womit ich mich samlet ansonst anders g. for,
 sonest möglich und bis

Beliebigen
 v. 17. Jul. 1746

Edelgeborene
 Liebhaber insonder
 Johann Georg Meles

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Erbsilber 116. à 24. x 24.	278.	24.	x ⁹
Ducat 51. à 4. x 20.	221.	—	
Münz - - - - -	—	36.	

Summa 500.

à Monsieur
Monsieur Deschamps
Docteur en Médecin. Pres
sente à
Frankfurt

12 9 17 57

[illegible]

Joseph Roddy M.D.

vid. Epistolam patris de 12 sept. 1754.

9. 9. 1
Theriac

Liebes Herrn Loblichen Raths, H. M. H. H.
L. P. D. d. d. d. d. 13 3/8 Th. Theriacwurz
in St. 17 32 Dispensiert in folgenden
Lösungen als

500 Th. S. a. Gij

120 Th. S. a. E. B.

29 Th. S. a. E. B.

Daß unser also bezeugt bey uns
eingetragener Pflichter, Sam. H. H.
den 9. Septembris 1746

Joh. Michael Loch

7. sigill.

Keler

M. 6 1752

Zugelobgebühren

Insbesondere Zugelobgebühren L. Keller

Es ist der Heine Kaiser von weilt's Junig
 Sein goldenen Engel Myster. Ballfaster
 Nach mir zu seht, Myster. Keller zu bitten
 Ob die ihn die saach walter sehn lassen
 und nach saach selb' walter liegen, dafür
 wolle es geringsten geringe Obligation
 anstellen, welches die Zeit bringen wird
 und was es der untergeordneten seht, und wolle
 alle die flachen zu sehn Namen jeder
 Zellen ablesen, und die sonige alle Jahr richtig
 begeben, wenn es den geringsten Versicherung gibt
 so steht es in der L. Keller begeben, ob die

Der gesallte thn' wallen arder mife, der
Vorige fagelweide hat zuehij Kinder gefalt
der fater ige Confus gemacht. womit bin
wilt aller Venerationsund Holt. Pongfolung

Der Hauptbedeufung
Mfg. Sc. 1752

Beifugung
2. 11. Junij 1752

Gegebenes Linnen
Johannst Meles

Reppondt mit 3 dazul. For 14 Juni
1752 in volle dem noch feghert
Dort in mit der bruch zuber
1750 l. von. 11 Meile voll 20
furchen an 11 d. fuchung einig;
denst. fuchung mit 1750.

The image shows a page of handwritten text in a cursive script, likely from a 17th-century manuscript. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The handwriting is dense and flowing, with many loops and flourishes. The text is arranged in several columns, with some lines starting with large, decorative initial letters. The overall appearance is that of a historical document or a personal letter.

Am d. 13. Juni 1752
N. 14. Juni 1752

per Brief
N. 14. Juni 1752
N. 14. Juni 1752

Leben Denkers Doctor
Medicine und Hofrath
Hofrath Meiner
Hofrath Meiner
Hofrath Meiner

Frankfurt

14
Mclas 28.6.1752

Lanz Edelgeborenen

Infanterie Hauptmanns H. Vetter.

Es hat mirerfren der Herr Ingelweith
Ballfasser nach der Gaaf. Kopie bei dem
H. Hauptmann Fabricz aufgemacht, er muß
aber nach einer Obligation bei dem H. Syndico
Lucius in geschützter schlafen, dinst 8. d. d.
seiner Kinder, welcher denselben auf sich
nehmen soll, damit der H. Fabricz seine
unterpfänder frei werden, welcher seiner
Längstzeit in 4 wachen Jahren zu ansehnlich
werden, in fahr der der H. Fabricz gefragt
in was der Soldat er das gold, freier weath
so hat er gesagt in langer Duplone ad 874
er möchte der weath ein andern Soldaten mit
beigefahren, also habe H. Vetter bitten

wollen mir den jetzigen Kaufpreis Camos
zu melden, da das gold ist bestanden. Hier
Läufte auf in Gold, ist es da das Silber
den Debiten Fall die in Kaufen auf den
Fall zu schreiben, das heißt ob bestanden
Compensatio Compensantis, womit nicht
Büch. Einzahlung und aller Kaufung
Verbleibe

Es Kaufte das
Büch. Verbleibe

Bezahlung
d. 28. März
1752.

Gezeichnete Hand
Johann Kündt Meles



Mr. 29 Jan. 1752
Ch. Moissier
Monsieur Leuchenberg Docteur
en Medicin. et Conseiller
Ch. et S. de Prince de Hohen
Cassel des armes

Frankfurt

Wahr ist dem H. Rath Mellding also selbst,
in wacke od. grosem Hsin, aber darmit sat man
das ganze gericht ferner laß, das gericht sat
sich so vil beschaffen, daß das gold an einen
gerichte Mann selte über sich werden
und ist auch vief gefallen, daß man die alte
obligatione diler Kanten den wir sind moff
angefordert worden, und das gericht pfleget
in kein obligation + can vest in, und ist
auch in brief mit einlegen daß das gold an
vief selte nicht sich eingekantet werden
aber der Kaiser Mann schreibt den brief
indem dem gericht diler und nimbt man
brief ferner, und beiricht die obligation
dem H. Rath Mellding und sat darmit das
gold empfangen, also man diler Kanten, so
war das gold ganz in andern briefe begehrt
werden, aber pflegt sich dafür zu kaufen
Man ist nun daran daß das sonnen alt soll
zu kaufen werden, im H. befehlen.

Dem Herrn in Ehren dem Herrn Meisters. Krafz ein
 Halbes Lath überfandt, und ein weißes Lath
 Einsteck. Auch ein Lath. Halbes mit der Aufschrift
 ist, so bin ich dem Lath. Auch gegangen. In der
 nachgefragt, so hat er gesagt, er und der Krafz
 Lath ein weißes Lath in Sal. dem an den Herrn
 Halbes aufgestellt, und sein eigenes Lath gefüllt
 wenn das Gold allein wenig und seltsam
 für das Lath. Halbes ein nicht Lath in
 also den Lath. Halbes dem Lath. Auch voraus
 nehmen, was er bezahlt will sein, aber von
 mit nicht gegeben. Hier ist ein Lath in Lath
 in Frankfurt. Versandt ist, ein in einer Kasse
 aufgesetzt, so soll er Lath in Lath, aber ein
 3. Klassen Lath gefüllt mit nicht, in
 walter gen auf ein Lath Lath gewinnen, aber
 Versetzt, in wünscht das mein Lath glücklich
 freundes Lath möge, wenn nicht sonst
 Bald. Also Lath

Helmut
 19. Juli
 1752

Helmut
 19. Juli
 1752

8

Zuffolgoberer
Grafenstandes H. Vetter

Ich habe nicht abgebracht sein können lassen
daß nunmehr mit dem H. Grafen von Canavese
gelungen wird, welches ich beabsichtige, so sind alle Bedi-
dies am Verweisung Montag auf den Rat der
graben, und werden also inventiert werden
und wird ein Edictal Citation davor, so
ich weiß aber nicht ob ein auf Grundstück
angehen wird, davor ein Haus nicht geben
wollen, wenn ich nun dem H. Vetter in einem
diesem Plan, so bitte ich zu commandieren;
ich habe mit H. H. Vetter davor gesprochen
so hat er gesagt, der H. Vetter mußte vor das
allgemeine Gericht werden, und wenn Sie mir
Hollmuth geben, sollte das Gold in zu cassieren
so sollte Sie in 25% mitnehmen, welche Sie vor

den Preis bezahlt sollte mit Fortsetzen, den der
Preis müßte nicht haben, daß er der Vorpost
gesehen sollte; es hat zwar der Preis in seiner
Huld Specification den H. Volder oben angesetzt
mit 525 fl. aber was nach Lauffort ist, wenn der
so ist, so wenn das Näher der Terminum sein,
dionis zu wissen, der H. Amt hat mir gesagt
es sollte der H. Volder besorgen, so kann er
auf zu den seinen; wenn der H. Volder mir ein
Vollmacht geben welcher die Sache zu beenden
so hat er nach dem die Obligation zu producieren.
Mein Vater hat mir auch gesagt daß der H. Volder
das Regulativ genehmigen möchte, mein Vater soll
es ab schreiben, und mit der Zeit wenn es sich selbst
überbringen, beendigt den Dekretum Ceval. v. ii
welches ist durch den Herrn Rüst Vice Kanzler
dem Königsfeld in Frankfurt 1742 selbst
haben, es ist viel wert, aber es hat mich nicht
gefallen, wie sollte große Summe davon aber das

Vor Vorrede gesezt, ist demnach, so wichtig,
sein Brief, so demnach an mich geschrieben,
unterst. L.

Frankfurt am Main
den 27. April 1772

Charaktere Senckenberg
Doktor in Medicin. et
Confiliarius d. S. d. S. Le
Prinze de Hessen Cassel
desse demme

Frankfurt



22
Zug Helgobachener Zugschloß
H. Holzer

Es ist nunmehr das große Jahr für
Vorgangung des, und wird nun eine
Edelsteine Citations aufgeführt werden
sich dahin für der H. Holzer geduldet muß
da der der H. Holzer der Vorgang haben wird
gleichwie bei dem Fall an, welches in
beisagen will. Anbei übersende 7.
Stück sein gold, für das mich sehr
wenn der H. Holzer gefallen daran hat,
so schenke sie ein Ring, auf übersenden
ein, seinen Diamant Ring, welches in
bei dem H. Jubiläum Ring gehalten
haben, und das mich sehr sehr welches in
meiner liebsten Tochter zum Braut, hat

Handwritten note in the left margin:
H. Holzer
H. Holzer
H. Holzer

gepfondet habe, wenn sie ein Liebhaber haben
wüßten, wenn mir so lieb so walt mir ein,
macht ein Juch 30 Rthl. In die geben, ich habe
so aber nicht gegeben, ich habe gedacht nach
ein Brautjungfer damit zu machen, aber
so ist mir nichts zu sagen, wenn ich ein
Interesse haben wolle so laßt sie über
das Capital abwagen will ich
einen Ankauf, ich bin mir der großen
Obligation zu danken, wie auf den
ist ca. 1000. Rthl. Rechnung wegen der Zinsen Obligation
1000. Rthl. unverändert alle prosperität
und Erfolg, in der großen Glück, damit
Verfahren

Bechnung
in 10. Jh.
1752

Lebhaftigst
Hoffe. H. H. H.
Christmüllers Haus
Joh. Neles

- 1) Die Zahlung des ursprünglichen original obligation
über 3000 L Capital De dato Gläubigster
J. 6^{ten} Martii 1739
- 2) Vorher Brief an H. Litz Vindenburg De
Gläubigster J. 23^{ten} Jan: 1747. Et weiter
die Gläubigster J. 26^{ten} Nov. und 17^{ten} Jan: 1747.
gegen ein geringeres Äquivalent ausbezahlt.
Hypothek sollte auf den zu diesem: samt
gründl. Specification gedachten Äquivalent
sich finden dato. Von welchem H. Litz
Vindenburg zu Bestätigung der desigen
reiß Altes und fangen und desigen
gegenwärtige Bestätigung ausgestellt
Johannst. J. 20^{ten} Aug: 1752.

C. J. Rudolph Meier

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100



Zusammenfassung Zusammenfassung H. Weber

Es ist am 4ten Okt. der Liquidations Termin.
wegen des Hrn. Vorgangs, so haben nun
die H. Weber & Hallmuth und die Obligation
produziert, woraus aber der Hrn. Weber
Capital und Interesse nicht erhalten ist
so viel der Hrn. Weber anlangt, die übrigen Credi-
tores wissen aber ob der Hrn. Weber an dieser Obli-
gation noch schuldig sind, und wollen dem H.
Weber und Hrn. Weber nicht glauben, wenn es nur
aufgeführt worden bin. & wegen der Einweisung
wird der Hrn. Weber alljährlich Interesse gegeben
haben, so wird sich das Capital der Hrn. Weber wissen
der H. Weber wird schuldig sein und in der Zeit
nach antworten können, ich habe nun nach dem
dem H. Weber gefragt, ob die Separation gütlich

Ich bin, so Ich es mit Ihnen gemacht habe,
und dahi geliefen, der H. Vorden salte Kifalif
Hinderen, das der Kraf an drosen Capital
500fl. schuldig sein, und das der Kraf de
anno 1751. usque ad Terminum 1752
nag 25fl. Intressen schuldig, also, wenn
das nag laufende bekomen wird, und
Ich wolte es auf seine Pflichten, und gut
gewissen lassen, und der Kraf set auf den
anfang des Concours. 500fl. Capit. und 25fl.
Intressen ausgegeben; ob nun ja, so das der
gute Gut mit seiner 25fl. salte in Concours
geben, und es will das seine 500fl. wieder gut
Versicherung sein, in werden der seine mit
der Gut Brief abstellen. womit in allem pro,
sündigen respect. Vorfarre.

Rechnung
d. 6. Oct. 1752

Der Herr Hofrat
H. H. H. H.

Logobanster. d. d. d.
H. H. H. H.

France.

An. 4. 7. octbr. 1752
p. B. 8021.

Monsieur

Monsieur Benckendorf

Docteur en Médecin et

Conseiller d. S. d. S. le Prince
de Saxe-Cobourg.

Frankfurt



Zugbelegbuch 5. J.

Zugbelegbuch 5. J.

Das geliebte Schreiben vom 7. dieses Monats habe ich
erhalten, auf welches dem H. Syndico von Augsburg
wie man schon von der Zeitung verfolgt, ob ich
alles sehr schnell Subskribiert worden, nach als der frohe
Tag selbst gestiftet hat, aber das Ganze und die
Beyge sind nach nicht vorangetrieben, und wird der frohe
über sufficient sein, sein gewöhnlich obligaciones
für die Zahlung, das gold wird alles auf dem Ratzen
deponiert, wenn die Subskription sein aufgeschrieben
werden, und man es nicht anders sollte so mühe die
Hut in Salidum selbst begeben.

Und die weitere Pflicht haben mir von dem
gesagt hat, das gold könnte wohl gegen gute Vor-
sicherung für sich bleiben, als ich mir selbst
dabei ansehnlich machen wollte, ist die dem H. Rat
dieses so viel Capital, baldig, welches für meine
großen Nutzen vorzuziehen habe, aber dieses nicht wohl
abzugeben können, und mit 5. p. C. zu sehr wenig richtig

Es halt, wenn man nun das Geld das Capital walt
zu kommen lassen, so walt der E. Rath Kieß
abtragen, zu wenig gar einen weissen Weg in
Lagerung, welches mit viel Landmann's macht zu
machen man niemand zu lauscht, ich will den E.
Vater gütlich gerichte. Verfassung thun, auf unter
bestehen unterstanden, welche ich an geschlagen
wob, sie mich selbst gelohnt haben, das man noch
auf gerichte Taxation und man sie nicht zu lang
tief sind, so will ich mich dazu setzen, das man
ich zu dem E. Rath Kieß fragen, ob es auf
Etwas den Termin das Capital sammt Verfassung
Interesse walt annehmen, ob sind man zu Credit
dieses so gesint, wenn sie einen gütlichen Lebitz
rem haben, das sie es nicht thun wollen, das
auf den Termin ich fast aber nicht das zu
selbst begreifen werde, indem es so ja so gleich wieder
empfangen kan, alstern kan die empfangung
so bald das gold hier fällt so gleich gegeben
wenn man nun das E. Vater das Capital will zu
kommen lassen, so will ich an den E. Rath Kieß
schreiben, das ich das Capital walt abtragen
hienit ich anjohr dem Welt was selbst zu begehrt

und nicht sagen, daß ich solches wider Ihr Hoffen auf
 gemessen feldt, sonst mügte es ich nicht thun wollen
 also walt der H. Vetter selbsten mit Ihm abzuwaschen
 pferde wendet mich um so viel lieber ich hab es aber
 nicht übel zu nehmen es daß ich die damit incommode.

Der H. Rath laßt sich geforsamelt bescheiden
 und will gegen sein Capital nicht gehen also
 sichering thun, was mit Vortheil mit aller seiner
 Veneration und Gung behaltet.

Helmsauß von
 2. ii octobr 1752

Der Herr Rath
 Johann H. Vetter
 Ludwig von Thurn
 Johann Baptist Meles

Mein Kaufsumme neben dem
 theuersten Adler - - - 900 fl
 i garden in der Lw. 50
 i Lammstübchen in der Lw. 40
 may i garden in der Lw. 15
 may i bauch garden 26

Summa 1031 fl



Am. d. 4. 12. 1708
Francis Thonfieur 12 30 00

Martheus Benfemberg 13 20 00

Dacteur en Medecin et

Confesseur d. S. et S. de

la ville de Ste. Flor

deux surme

Francis Thonfieur

10 31

Ihn anstehend in der That kommen
so bald ich den Job gold empfange, will
ich ob den H. Adm. Bräutigam, inwiefern
ich den noch nach ein mal zu fürst
möchte sein, so wünsche daß ich die
selbst zu weck. Bingen könnte, meine
gesundheit hindert mich zwar nicht daran
aber die Kräfte sind nicht mehr so
stark wie sonst, und wird es wohl
meinen Tag überleben, womit mich
Ihre Befehlsh. affection gesamt
Erfolge und ein allzeit

Beifassung
L. 15. g. 1752

Lothar
Hilf Christoph L. Adm.

gesamter seiner
H. Meles

Ein halbes in 1000 bis 1000, das
N. F. 1000 ist in der Definitio
id est ab dem 1000. so lange
ist es 1000 bis 1000, in 1000
alt. 1000 alle 1000 bis 1000
1000 bis 1000, in 1000 bis 1000
in 1000 bis 1000

Act. 18 Nov. 1752
Pet. 30. 1000
Monsieur
Monsieur Jean-Baptiste
en Medizin et Chirurgie
A. S. de France de Hessen
des renouveau
a

Frankfurt

74

Zurückgelassenes
Zurückgelassenes Herr Vetter

Hochzuverehrer Gratulation zu diesem
sonnenreichen neuen Jahr, wünsche alle
Befriedigung zu Teil und Lieb und was
Sie selbst von Gott begreifen, habe ich
nicht wollen, daß Sie desto das freige
Capital noch nicht zum Grunde bringen
sollen, ich habe die Creditores welche
das ganze Vermögen der Krone übernommen
und die grösste Obligationen begeben
wollen, citiren lassen, so haben sie gesagt
daß man noch nicht alles liquidirt, und
wollen eine aparte Session machen lassen
als da man noch nicht fertig machen, da
das Land und die Weinberge und was noch
mehr ist, were noch nicht verkauft, die

Abzichtheit aber hat ihren ansehnlichen Ansehn
in Folge zu setzen, man wird man schon wie
et nach den Feiertagen ablassen wird,
also wird die abzüglich meines Capitals
beim H. Rath v. Hise bis 1. Januar.
Was nicht wohl vorfallen gehen können
man in d. Hise. Vorher wird man mein
Capital um den Termin abgeben, und sich
meine Obligation cediren lassen wollen
so guttun mir im großen gefallen, lieber
aber nicht übel zu nehmen, daß ich mich dieses
unterstehe, die Obligation wird so stark
sein daß man wohl mehr als nur ein
Theil so viel darauf setzen könnte, und
ist nur alles was geschrieben ist vorhanden
so wird das das wohl gefallen, ich will
anfangs mehr darauf setzen, habe es aber
dahin gelassen, meine letzten Speciecierte
untergeändert werden auch Sufficienten gewesen
Vor sauch Capital. Lintail ist aber solbig,

Franko Au. 7. 28. xst.

1752

Monsieur 75 30 xst
1752

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecin et
Conseiller A.S. A.S. le Prince

De Hefen Caffel 9 res

renonce.

a

Frankfurt



maß so schnell gewachsen bin, so bin ich gegen
 den L. Volder um so viel mehr schuldig, welches
 wieder zu thun, das Braunsch Capital in 1
 Jahren werden besorgen alsdenn war es mein
 Sighen wäre, und so bald ich es empfangen
 auch übergeben, sollte aber meine Bitte
 keinen platz finden und dem L. Volder zu
 schenken fallen, so darf der L. Rath nicht
 ohne Sorge seyn, was das Braunsch Capital
 betrifft, welches Sie mir zu lassen Sie,
 besser haben, so soll es schnell bezahlt
 werden, es wurde gesagt, daß der L. Volder
 sich für den mir wieder besichtigt wird.
 mein Capital ist bey H. R. Lücke so viel
 und mehr 4 Jahr Intresse bis 1. Jan 1753
 mit 15 x. diese Intressen werden so bald

weiter

wider restituiren, wamit nebst Jungföling
Holländ. Hof und des kaiserlichen
Afection allzeit Vorblieben

Seiner Kaiserlichen Hofhaltung
Majestät. Unterth.

Belehrung

Nr. 27. X^{te}.

1753⁽²⁾

Ergebenster Diener

J. H. Meles

Lebte seit d. 30. Decbr. 1752 als ein kaiserlicher
Kriegs- und Feldmarschall auf d. kaiserlichen
Lage, in welcher Zeit er die kaiserliche Capital v. unter
offen und in d. kaiserlichen
Lage.

Hochgeliebter Herr
Hochgeachteter H. Vater.

Wohlwollen Sie übrigen Creditores das ganze
Körper Vermögen ~~Vermögen~~ richtig überprüf-
en müssen, mit dieser Condition daß Sie die
geringste Obligationen bezeugen solten, Sineil
Ich noch nicht alles hat können verbürgt
werden, so hab ich offentlich Vor Gericht auf die
Zustimmung gezwungen Sineil Sie Intressen
nach dem Concours ^{und lassen} cassiren, & 3 Mart. ac
vollig behalt, das Capital mit 500 fl. und an
Intressen bis auf den Concours 38 fl. 20 kr.
Daher haben Sie noch ein Capital bezeugen
müssen damit der H. Vater hat können
bezeugt werden, und ich glaube nicht daß
die Chyrogropharij alle können behalt

wurden; Von diesen 38 Rthl. gab er dem Aug
 25 Rthl. welche für den Kreis zu seinem Interessen
 Vorgesetzten, welche für niemanden auf sein Ziel
 d. 6. Mart 1753. protestirt hat, dabei
 haben sie zu empfangen d. übrigen 13 Rthl.
 und der Aug hat wider sein Heine Dienste
 Obligation ad 200 Rthl. aufgestellt auf seine
 Heine Untertanen wofür das Haupt Gut
 und deller allein das Capital aufsteht.
 Nun will ich dem H. Vater von diesem Heine,
 gesagten Capital bei H. Rath De Riese
 mein Obligation einlösen und ihn cediren;
 Dabei ^{im Brief} Remittiren mir auch Herrn Rath
 wann es ihm beliebig wäre, sein Capital
 (X) hier oben zu lassen so soll für den untersch
 H. Syndici Frau Meier Hassen Ring
 Goblin eine gewisse Obligation

(X) Ich will es ft. spernare Ricio et Fines
 attasbis. Ergo huc attent Meier
 pereniam.

Bestimmen, was für mich verfahren wird, müßte
wir abwarten, und bitte demselben abzuwarten
zu überlassen was ich wohl mit aller Ver-
rathen und Gefährdung des Lebens & Tugend

Ja. Gussfeldt'sche
Meyer'sche

Belustigung
zu 4 Mark.
1753

Gesamt 1753
J. Rudolph Meles



der D.S. Martin 1753. mit dem
Kinde. 14. d. 6. d. Martin
1753.

a Mouchet

Mauphius Douch en leon
Jahres en Medicin et

Capitales de S. S. S. le parmes
de Steffen Capre

a
Frankfurt

Layfholgebühren

Layfholgebühren H. Keller.

Lebend übergeben die mein Vaters von
 H. Obligation von H. Rath ad 500 fl
 wie auch die jährige Pension von der alten
 Leß H. 1. März 1753 mit 25 fl und von dem
 Kraf der zu verbleibende Pension Leß zum
 Concours mit 25 fl, soweit sie nun der
 Rath in solidum zu zahlen hat, ob nicht
 der H. Vetter den über rest der jährigen
 Pension an derselben fordern kann, im übrigen
 hat mein Vater das Capital bei sich summt
 der Pension mein Capital bei dem H. Rath
 de Kiese abzugeben, ist jeder dem Herrn
 Rath geschrieben Laß H. die Capien davon

Schreiben soll, und daß dem Herrn L. Ulrich
das Capital zu mir kommen solle, wenn er,
Gast wolle, und die der ersten Ärtige
Besitzer davon werden. Es ist mir
Lied, daß ich mit dem Herrn nicht weiter
sich bringen können, ob ich gleich allen Fleiß
sich angewandt, im übrigen bin ich sehr
obligiert, daß sie mir dieses Capital sehr
ausgesprochen wollen, so soll alles mit dem
meinen Besatz werden, in Vorblieben wohl
aller Verehrung in der selbigen Stadt.
obgleich.

Schneidmeyer
zu 12 Mark
1753

Der Herr Oberrichter
Herr Oberrichter L. Ulrich
gekaufter Schenke
Karl Meles

d. 13. martii.
1753.

	λ	x	
- 20 1/2 Casol a vop 10 x	208	25	
- 24 Dupl. a 8x	192	—	—
- 4 Ducat a 4 1/2x	18	—	—
- 2 Thil' Lm 2.	20	—	—
- 5 1/2 Caublagel a 2 1/2x	13	45	
- gelber p. Stück	17	—	—
- Kobylstuck	5	20	—
- 6 x Stück	9	30	—
- Gager	16	—	—
	500	—	—

Lin. cart. p. 6: 42.

Lin. Dr. a 5: 7 1/2

Lin. H. a 2: 79

Lin. H. Dr. a 6: 38

Lin. H. H. a 1: 54

Lin. act. bazace Inolinspice 2x

Lin. Kün. H. 4 1/2x

M 12 x 2 1/2 x 1/2 Mel. Kün. 2 1/2 x 1/2
2 1/2 x 1/2 wien.

Seiden 3000

v
 2
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Mss. D. 12. 67 Martin. 1753.

N^o 13. a. Monsieur.

1753.

Monsieur Senckenberg

Docteur en médecine et En,

Seiler St. S. S. S. Le Prince

de Hesse Cassel praelend

a

Frankfurt

Gaydolgozatok Le 42

George Washington. L. Adams.

Ich habe dem H. Rath gesagt daß er die
restirten Hefen als in Salinen Besatzung
müssen, deswegen kommt in Brief von ihm
anbei; daß der H. Rath nicht auf meinem
Wunsch ist Besatzung werden, daß ich mich beuge
und ich aber das Vorrecht dabei gehabt, daß
ich nicht zu sagen, daß aber muß ich dem H.
Rath sehr zu geben, so viel Raub, so viel
Geld, Geld, Geld, Geld, Geld, Geld, Geld, Geld
in seinen Lauf in Hefen, der Rath hat
8 Mann, und nicht weniger, also ich nicht zu sagen
daß es die Hefen so finden in Salinen, Hefen
auf in Hefen, Hefen, Hefen, Hefen, Hefen
Curator Curator und Hefen, Hefen, Hefen, Hefen
so daß er nicht müde war für ihn gegeben.

gegeben habe, man wißt ja Baron Carolin
man muß ich schon wo ich mit Frickome, man
für mich wißt gar falsch ist, ich habe den Lütgen
den Advocaten verhaftet, auch die citir-gelt
und briefe partei den ich empfangen habe
für selbst nach mißt bezahlt werden, und den ich
nicht für einen Lütgen; daß der H. Rath de
Liese nicht p. de. H. Rath weisung für
ablay haben will, daß ich nicht verstoßen
indem ich gold empfangen habe, weil Frickome für
S. J. de. Lütgen weisung der R. für 80.
alb. oder 60 x grofch, und weisung den
Baron an den weisung und gleiches daß ich
also auf meine obligation steht, weil mich die
weisung der Mänt ist, weiß ich nicht, daß ich habe
gold empfangen, wenn ich ferner Lütgen den
so Lütgen für Lütgen, indem an den aber nicht
in Lütgen fallen, sondern Lütgen den

39
Selbsten gelb Lachen, womit mir
der Lebensaffection unter Langfeling
Robert Witz zugefch.

Der Langfeling gebeten
Witzgebeten L. Witz

Belustigung
21 Mark
1753

gefasst von
J. H. Meles

le 4. 22 mai 1753.
Franco à Monsieur
Monsieur Deutenberg
Docteur en Médecin. et
Professeur d. S. d. S. de
Prince de Hesse Cassel
à
Frankfurt

Jacob Obergmaier
 Jacob Obergmaier

Ich habe so glück nach Empfang des goldenen
Scheines vom 4ten April d. H. - Auf-
behielt, und wegen des in Liedern Nach,
nicht gegeben, so hat er mir sagen lassen
daß von dem Kräfte Vermögen nach weise
mose als 11 Tst. Thaler heraus fallen, und
wollen es besorgen, das Haupt ist noch nicht
entklaubt, mit der Carolin ist mir lieb
daß die Kinder wollen dir selber an die Beirger
ist habe ich ihnen probiert dieselben in Hanau
aus die Beirger aber die off set es wollen
abgeben, es ist mir leicht daß ich damit
bei angeordnet werden, ist habe dann an das
geneigt nicht geachtet, dieneil man sie für eine
gewogen ausgibt und annimmt.

He ^{is} promised an Antk pro me
by the Carolina wife & by 3 more
wif 15 is going.

Henry

Erinner habe durch dieses Aufsehbare empfunden,
welches wegen eines so seltenen Zustands mich in
das 23. Jahr gebrachte, welche Quers in Geist und
Blutkreisung Menschlich und im Anfang nach ihm
Menschen Gerechtigkeit gefühlt, aber schnell nicht anstands-
und behandelte die Geistes in großer Geisteskraft
und Langsamkeit, daß sie nicht weiß was für ein
sein ist - 2. nach in einer Aufmerksamkeit gefallen,
also ist es bewiesen, wie ich geschrieben ist, daß
nach mir eine große Betrübnis, wieviel
es Lieder nicht mehr geschrieben ist, aber bald
in einem guten Rat mit der Geistes, und
ein gutes Rezept. Das Schreiben, daß ich
mich geschrieben habe, wie ich es nicht
guten Lieder Mittel bekommen, auch ist es in
L. Doctor Lutz folgen. Das Schreiben
R. T. Kantakif. Zing. Eff. Succin. Cras. et
Myrica d. 3. welches aber ein Mensch ^{stärklich}
Erförderung nicht hinreichend will, es würde

Paris le 17. April 1753.
à Monsieur le P. 18. April
Monsieur de Sauterberg Secrétaire
en Médecin. et Conseiller
d. S. M. S. Le Prince de
Hesse à
Frankfurt

Dr. Gust.
Min. & Gust. v. H. v. H.

Sept. 7. Oct. 1752

John H. Mervey Sr.

Erstlich ist zu sehen, dass die
Hauptstadt der Stadt Frankfurt
am Main ist. Die Stadt ist
eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt
ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt
ist eine der größten Städte
in Deutschland.

Frankfurt am Main

Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland. Die Stadt ist eine der größten Städte
in Deutschland.

Gefallen Sie,
Gefallens Sie Vater!

Witten von mirer besten Gem. Vorfahren,
v. Riese und v. Franke so dem für
Ihrer unumselva venia von, und dem für
sich alle letzten: die Kasse auf meine
Anfrage wegen der Abgabe pagiert nicht
bekommen. Ich, unpatentiert auf die
gegebene vom 11^{ten} dieses antwortend, welches
insgesamt Hexansing bitte. Hierfür.
klärung ist darin angefallen, daß für
sich die Abgabe auf den 15^{ten} Januari
1753. gefällig sein wollen, und wird
in unges. gesetzl. Verlangen sein

Capital von 500 fl. Stücken. so kann
man entweder der alte Satz sehr bleiben
und compendia causa mir cedit und
auf transportiert werden, oder
so. Gussel. bring man von mit suffi-
santen Hypothek auf Gussel mayen.
Wegen dem Auth und Kewer bleiben
die 2 witzige former so besorgen. Ich
bin sehr allezeit für die Sache
allzeit

Dr. Gussel
M. Gusselshausen, H. Vetter

Offiz. d. 30. Octobr.
1852.

gelesen in
H. Senckenberg.

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly German. The text is spread across the page with significant fading and some visible ink bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible text, possibly a library stamp or archival mark.]

A Monsieur
Monsieur Mele, ¹
Bourpauite et Escurin
de la Ville Imperiale de
Zehnhausen,
Franco. Zehnhausen.



Concept Letter to Dr. Meier d.d. Frankfurt
26. März 1753.

Grafen von,
Grafen von K. Vetter!

Grafen von K. Vetter, hierunter steht an
meine Adresse beiliegend, sehr wichtige u.
sehr dringende Antwort hierauf.

Wie aus dem obigen ersicht, wird, will
u. u. consens ist, ich auch selbst leben,
und dabei ich hoffe, meine Person
ganz und gesamt, ohne je etwas d. d.
d. mit einem Leben gebracht werden.

Es wurde denn die Cassion des Capitul.
briefs der 25. 1500. an mich, seit dem
wenig Interesse, auf einem neuen

Zusatz von 10 Tausend über meine 1500
Bausatz für 10, seit dem neuen
wieder falligen Interesse.

Die ganz glückselige seltsame (ist) Kraft,

Grafen von,
Grafen von Völkern!

Belagerte von 4^{ten} Majus samt 4^{ten} Platz
an meinen Vorgesetzten, Ihre Riese, über
eingefangen und geht dieselbe Antwort
— febr.

Wir sind dieser zu rufen, sein wird, will
für uns consors in die in bezugstha.
ben, und bleiben so Guts, in unserer
nach größerer Leistung Vorgesetzten haben,
daß es mit diesem Vorgesetzten wird.

Es erwartet schon die Cession der Capital-
briefe von 2500. an mich, samt
dem wenigen Interesse, auf mich
wenn jetzt von Herrn A. A. A.

7

h

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK JOHANN CHRISTIAN SENCKENBERG
FRANKFURT AM MAIN

A Monsieur
Messieurs, Meles,
bourgeois de la Ville Impériale de
Gelnhausen
à
Paris.
Gelnhausen.

Van L. D. Senckenberg
accept. d. 10
Mars. 1753.
L. G. M. M.

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt am Main

Concept letters to Dr. Melch. Julius Guldens.
de 13 Martii 1753 per filios: 52

Großes Gern,
Großes Gern Väter!

Belagerte von 12^{ten} hundert Taler an selbigen
Tage als gutten, abel Kien & Gern Taler
wollung, samt der unen Antikipp
Obligation, 25 ^{Antikipp} fl. an der selbigen interesse,
samt Kienpersen bis auf die Zeit
des Anwerfers à 13 $\frac{1}{2}$ fl.; da aber fort
Antikipp in selbigen Anwerfer, wie verba
Obligationen antwärt, ist der selbe stillig
anwerfer ~~13 $\frac{1}{2}$ fl.~~ 11 $\frac{1}{2}$ fl. mit selbigen
wollung ~~anwerfer~~ ^{Antikipp} erwarten, v. denn über
50 fl. guttieren werde. ~~Die Caffian~~
~~der selbigen Obligation an mich~~ ^{Morgen} ~~aber die~~
Abgabe der Capital Taler von
Frank v. v. Riche, mehr noch
Kienpersen, hat der selbige Taler, ~~aber~~
Antikipp

[illegible]

Sept 13th to Marti

Graf von,

Graf von Vetter!

Belagte am 12. hiesigen Jahr an selbigen
Tage, als gestern, Abend 11 Uhr den Herrn
Vater wolle auftragen, samt der untern
Authentischen Obligation, 25 fl. Authentischer
anige selbigen Interesse, samt Kerkischer
Kapitalen beizuführen. Ist der concurrenz,
à 13 $\frac{1}{2}$ fl. da aber der Auth. sich in
solidum versprochen, wie verba obligatio-
nis anerkennen, ist der selbe selbst, annoch
11 $\frac{1}{2}$ fl. nur zu leisten, welche ihm 11 fl. 12
trachten und schon über 50 fl. gültig
wende. Wegen der Abgabe der
Capitalen bei dem Herrn von der L. und von
Kierse, monien ganz Befragern,
ist der Herr Vater, beizuführen den
Mangel an dem geringsten der Geldes beif,.

De Gruffly
Monsieur Gruffly de la Com. de la Ville

Am 25. d. 13. 5. Martin
1753. Johann Pinner
Johann Kienitz.

22

52

22.

...

2

4

天

25

18

10

Poste n. l. ad.

N. 14 char.

1955



M. F. J. Senckenberg.

M. F. J. Senckenberg

Monsieur Meles,

Monsieur et Madame

de la Ville Impériale

de Jéhannan.

Jéhannan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

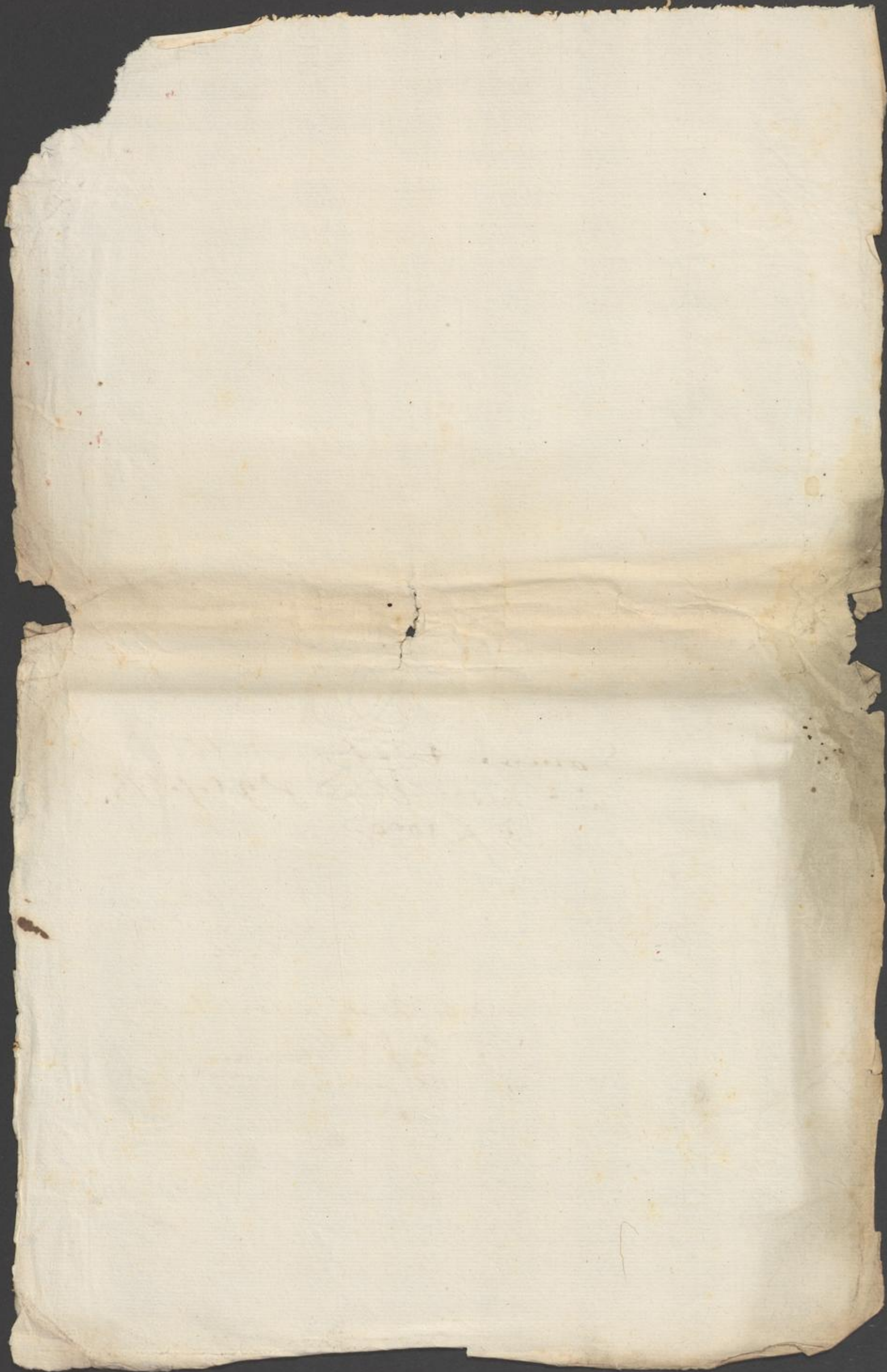
Document über Antik
und Kirche Satz 1/2 gläser
abgelesen à 1000.

Cassat

1760. 7. 9. Decembr

mod. Antik allein
für 1/2, in
Kirche und 1/2
v. 1/2

1. St. Niles Brief über Antik
ausgegeben da 19. Jul. 1752. - V. de
Lange, Cassat, Document
Johann Peter Jolly u. gläser 1/2



Leipziger, den 3. 4.
 Sehr geehrter Herr Vater

Ihre Güte antwortet auf mein
 Schreiben wegen H. Aufsen Fall
 ist mir richtig eingeleitet und richtig
 scheint daß ich die Frau Aufsen
 auf 4. Febr. habe citiren lassen
 und ihr das Capital samt pension
 vor Gericht habe aufgethan
 wir mußten nun auf Verurteilung sind
 4. Febr. erschienen, und hat dahin geurtheilt
 haben, die Forderungen aber gesondert
 nicht und wollen sie in Riß stellen

und so immer gefalt geben, wozu
sich sie nach nicht scheiden: will die
Zeit auch mein Leben, wem ich nicht
Empfehl. Der Herr Thier und Gefährten
respect Vorherr

Obgekauften

Rechnungen
v. 29 febr
1759

Christwilliger
J. H. Meles

ia
61
m

Am 22^{ten} Sept. 1759
an den Herrn
Christianus Hoffmann
Mauricius Senckenberg
Docteur en Medicin
à Senne
à Frankfurt

Je vous envoie
ce que vous m'avez
demandé
le 27^{me} May
1759.

Edelgeborenen v. v.

Immanuel Georg Meißner & Söhne

Via Jean Auf der hat sie nay der 4. Hagen
auf der Länging nicht eingestelt, also habe
sie weiter citiren lassen, ist aber nicht
erschieden, sondern den Nachmittag zu mir
kommen, und gesagt, sie wolle zu dem &
Meißner gehen, und wegen der Person mit ihm
sprechen, so habe ich nun Zeit gemacht
waren, wolle sie so der Leister und die Länging
machen, also das Capital abzuheben wenn ich
schonmüßig, indem die Güter bei dieser Zeit
nicht mehr können angekauft werden, ich weiß
denn nicht ob sie es wohl selbst kann, hiermit

auf nicht geschehen, was dann der K. Rath nicht
der pension nicht zu fordern, so bitte mir
die Specification der den Untertanen anzu-
gehen, daß sie auf die Einkünfte bringen
soll, um. Ich bin abgemacht, daß der Brief
zu geben, es ist mir (Herrn) Sache, wenn man keine
pension bezahlt, ist das eine Verurteilung mit einem
außerordentlichen Kanton, wie auch in dem L. Kay
hier dieser entspricht als Maß mein pension
bezahlt und das ist 450 fl. Caput. abgelegt,
es wäre mir lieber, das glück habe mir
besser gemacht, es sollte die Maß wieder
abzuheben, daß gegeben und den lieben
Freunden, wann die große Offizier Franzland
Anblick.

Anschreiben.
27. May 1759

Er. Hof. Oberst. Hofmann
Herrn. Meier
J. H. Meier

~~La~~ D. 28^{me} mai 1759.
seigneur de Hameur 1708 29/4
Monsieur Senftenberg
Docteur en Médecine
des sciences

à
Frankfurt

61

Geyßler'sches Haus
H. Keller.

Ich habe kürzlich mit der Frau Aulrich
gesprochen, und ich habe gesagt, daß der H. Keller
sein Capital, sammt Pension haben
müßte, damit die Pension nicht ord.
bedeutend beschnitten würde, so hat sie
geantwortet, das Capital sollte sie nicht
abtragen, aber die Pension sollte
sie gar ganz beschnitten, wenn sie nicht
ihre Pension wieder bekommen sollte, auf
sollte sie einen guten Vorbehalt zu machen
wenn ich nun recht gehen sollte so sollte
zu erwirken, wie viel sie auf Pension

plötzlich ist, so will ich nachher mit
ihm sprechen, auf daß sie parole
halten möge, wem ich persönlich
Gruß, und dem Vater als ich
Freundlichst Grabs. und Antheile

Erh. Hoffmann

M. G. L. H. H. H.

Beifügen

am 24. Aug.
1766

Inzwillingen

J. H. Meles

Ma. 26. Aug 1760.
p. 2000

Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecin

et Professeur des Sciences

Nat. &

Franc. & Francfort

mir wunderbar gefallen, so fast ich
kann ihm auf selben, dem nechst in mir
gekauften Fingerring und Schloß

Schneidern
v. 14 v. 14

Mfg. Herrn Schloß
gekauften Schloß

J. Meles

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

Mer. 8 16. Aprt. 1760.
Fribourg Monsieur

Monsieur Semmelweis
Docteur en Médecin. et
Professeur des diverses
Classes des sciences
à Francfort

65
Lautschelgebühren
Lautschelgebühren L. Lautschel.

Ich habe demselben bringen wollen, daß
mir alle fließt annehmen wegen der Intelligenz
Lautschelgebühren, sie hat mir auf Lautschel
Vergütung in 4 Wochen zu bezahlen, daß
sie hat Lautschelgebühren Lautschel, nun hat sie
Lautschelgebühren an dem Vergütung Lautschel
Lautschelgebühren, verliert sie den auf Lautschel
gekauft, und sie will die Intelligenz geben
Lautschelgebühren; Es haben ihr Freunde ihr
Geld in Lautschelgebühren wollen, um sie in Lautschel
zu setzen, aber sie will es nicht, sie möchte
ihnen nicht in Lautschel setzen, und will sie

Mulden selbst Erzeugen, welches einwunder
für künftige Jahre mehrer werden, die
Meinung ist gut, und wenn sie so möglich
wie ich, so werde ich mich dafür, ich habe
alle Hoffen mein jetziger Ertrag und
auch baldig das Capital mit 500 Rthl
so balden möglich geben ichen Lust so wohl der
Creditor als der Debitor wo es nicht
bedenklich ist, gesetzt, womit ich mich wohl
Friedrich-Albrecht Augusten Landgraf Friedrichen
und Verbleiben.

Rechnungsen
H.

M. J. C. Herrmann
Einstwillig
D. H. Meier

66
Herrn³ boten für, A. Adolph, und O. B. Dürin,
winge noch wohl verlorben. Götter bezeugt 2/3 ja,
es ist sehr viele unangehörig f. Capital v. unteroffen
bezeugt, bezeugt nft A. dem 1759 1. Meiner bezeugt

Ne. 8. 26. November. 1760.

Nr. 20 der Wissenschaften
1760. der Wissenschaften

Museum Senckenberg
Jachar in Medicin.

des Senckenberg.

France
des Senckenberg
Frankfurt

67

Geistlicher Caspar
Geistlicher H. Helber

Ich bin in aufsehe der Frau A. Ulfr
Hoch selber besorgen wollen, so Rande
mir oben der Heiken zu fassen
Brecht das das ich mich bei der fassen
Nun gemacht habe und um die
Easlung angesucht, so die Easlung
Hoch selbst wird, ich glaube das die
Obligation 5-7 Ede besagen wird
weshalb das zu fassen Eitz muß.
aufgefordert werden, Beld geht das
es glück abläuft.

Geist

Ich gedenke zu verzeihen, dein
Namen hast vermisst, bald gebe
gesundheitlich Blut und Regen und
Namen trachten, das aber nicht
gerade ist, und das geschehe nicht
gerade in Blut, es hat mir einer gesagt
ich sollte mir einen Brust = Beil = Schnitt
den würde besser zeigen, so wie ich in
zu bekommen, doch sollte nicht
wenn ich bald den Kopf eingestrichen
Verfahren

Dehngewand
zu zi xth
1700

Lobrecht D. H. G.
gesamtes Leben
H. Meles

Oct 7. 22 Dec 1760
N^o 31.
Le Sieur Monsieur
17^{to} M^{rs}. Senckenberg
Gardeur en Medicine.
Paris venant
Francs a Strasbourg

69
Gangschelchhaus

Kaufgeschichtl. L. Keller

Ist sollte mein Lesebuch stehen
werden sie nach eingesehen haben
dem zu Folge. Kannst ansetzen
H. Nauman und L. Stutz als
als selbst interessierten, und bitten
um ein ganzes Jahr, daß sie das
Capital wollen abgeben in
unsern guten Ganggang und
ein mehr Ganggang. Sollte abgeben

Kaufgang
22688
1460

Der Ganggang
Ganggang. L. Keller
S. Keller

254
Möchte, Lp 7 29 & Nassau v. ~~1759~~ 1750
Capitel v. interalle 145 x 30 in 1. Jhr v.
10 Monate, - 1759 1. Markt d. alt
Oktobr. 1750. Dpft v. in original
Vorfahrung, in extract d. auf d. 1. Jhr
1750 d. d. 1. Markt d. 1. Jhr, 1750
1750 d. 1. Markt d. 1. Jhr, 1750
1750 d. 1. Markt d. 1. Jhr, 1750
1750 d. 1. Markt d. 1. Jhr, 1750

Mr. Proffessors
Herrn Dr. H. W. N. S.
Dec. 1768 v. 21 Dec.
Mans. Senfenberg Dackel
en Medizin Herr Zuerne
à
Frankfurt

72
 Lob des Gebornen.
 Insondere des Wohlgelehrten Doctor

Wir lassen: Etwa von 10000 fl. Geld die
 von mir in die Anweisung Capital an
 500 fl. die von nächst den florentinischen
 Interesse mit 25 fl. und die in der
 1000 fl. die von mir dann auf von 1000 fl.
 geboten, und den selben wegen der Proportion
 esse welche zum Teil von Obrigkeit wegen
 abgeprochen worden, ist nicht, Vermey der in
 Obligation vor den Herr
 Lust haben, Mäße, Mäße mir dann etwas ungenügend
 gereicht, vor dem will, zu machen, das die Proportion
 die Proportion fast doppelt vor dem Capital in der
 Aufsicht und das die Obrigkeit 1000 fl. Geld die
 Interesses vorzeit des Fureurs an bis zum Abtrag
 des Capitals ab, streift, oder macht das die Proportion
 wir gedacht, falls sie länger, 1000 fl. kann ist nicht
 gereicht

begreifen, sollte es aber desse Soliditas nicht, solches
geschaltet mit sich bringen, so muß mirs gefallen, daß
Lw: Hoch. Edel. Geborn zu Friede zählten zu machen
Ding. Daß von Wella. Dahn so wasser mit Wasser = al 3
aus mit desse hoch. Dst. Fr. Disting. Müllerfr:
Gath. Meltingh. Albin. Goliath. Mann. y. sandelt
und wurde aus. Lerner in mit die sandt. und bittet
also nur um in verdelt zu sein, bisz forder jenseit
daß in desse Hypothese noch stehende Frau. jenseit
noch der. Dahn. worden. jenseit, Alß dann wurde mit
dem. jenseit. Doctor. wohl zu Friede. wurde, Vor
mit. nicht. jenseit. Alutatin. der. Dst.

Gelbhausen 21. Martij
1753

Lw: Hoch. Edel. Gebornen
Hoch. und Wohl. gelahr. jenseit
Doctor.

Dinstag. 21. Martij.

Johann Cristoph. Dahn

ich
Laf
H
3
Lr:
elt
H
neft
B
nib
n
von
o

[illegible]

Frankfort

Wm. L. Miller
Chillicothe
Mo. April
1853.

Concept letter to Mr. Miley Librarian, Gelatofond
d.d. 7 April 1953.

Großes Gen,
Großgroßes Gen Vetter!

[illegible]

- auf offenkundige Art und Weise (Seditio), davon haben
 und zumeist infolge dieser Obligation, des Capital,
 Zinses, Zinsen, und Unterhalt selbst in der Regel mehr
 geliebt sein müssen, so daß und geschrieben ob der
 nicht besitzte fällige fällige Gläubiger, wofür und von
 Hypothek nachstand ihrer eigentümliche Güter, welche
 sorglos und so, auf dem gewöhnlichen Fuß und
 sorglos besitzend sind, also sorglos und vor der
 für Hof und Hofmeister in der Lombar-Gasse mit einem
 Wenzelstein Armin, mit aller Hofe, wofür einen sehr
 liegenden, in der Gasse, neben David Beyers Hofe.
1. Einem selbst Morgen Weinberg unter dem Zitzhof neben
 Johann Georg Hoffmeister oben gelegen.
 2. Einem Weinberg in der Gasse, von der mit einem Hofe, Kitz
 neben Johann Hofmeister oben.
 3. Hof einen selbst Morgen Weinberg ober dem guten Löffel
 neben Johann Hoffmeister, wofür an der Gasse und an der
 in der Gasse steht.
 4. Einem und einem selbst Morgen unter in alten Hof neben
 Johann Georg Hoffmeister, und mit 6 Zitzhofen.
 5. Hof Georg Hoffmeister in der Gasse, unter neben Jacob Hoffmeister,
 der andere neben Hofe in der Gasse.
 6. Hof ein Hofmeister, Hofe unter einem Morgen Hofe
 liegend, dann in der Gasse, mit einem Hofe
 in der Gasse, mit Hofe in der Gasse, in der Lombar-
 Gasse neben Hofe in der Gasse, und Hofe in der Gasse
 Hofmeister.
 7. Hof und ein Hofmeister Morgen unter der Hofe in der Gasse,
 neben Johann Georg Hoffmeister und Hofe in der Gasse.
 8. Einem Morgen unter in der Gasse neben Johann Georg
 Hoffmeister und Hofe in der Gasse.
 9. Einem selbst Morgen unter an der Gasse neben Johann Georg
 Hoffmeister und Hofe in der Gasse.
 10. Hof Morgen Hofe in der Gasse neben Hofe in der Gasse.
 11. Hof Morgen Hofe in der Gasse neben Hofe in der Gasse.

12. fuen selbs murg Wäffern in der alth Muth an
dem Lufpurg gelyg.

13. fuen selbs murg Murgertu vor dem Raderen by
den Reinen Lufpurg gelyg.

Der wylke obberfchenden Anberfanden off wylke facht
fuen Reden, dem flog und fchaden fien in ein Ur-
fuffen der fchlagung fall reitene Capitel und allgiff-
befriger persion und ston capfchen Lofen und
fiedem in allem daren refon und befeht mafen Is
fion. Wozon feldige fchlechte in folidam fien aller
fuch dem maulig- al auf dem weiblich Gelfach
fuffen, fchuldig Muffel Muffel, wie fien mit Mafen
faben, oder vberfchenden mofen, in fien aber
und aber aller di obberfchen feldige fuffen
fien aller fien daren fchenden weiblich Muffel bene-
fien und Exception, duf wiffenliche Muffen
el fti Velley. et Auth. (. figna Mater) daren
fien fuffen wiffenliche und, duff duff geiffel.
Muffel fuffen und daren faben. eld ghe-
duf, fuden Gelfach und duff. Muffen fuff
der fuff fien wie auf duff fuffen fuffen ge-
fien der fuffen duff Obligation fuffen fuffen
und mit allgiff in fien geiffelich Gelfach fuffen
anberfchen der fuff. Gelfach Gelfachen & G. Marti
1739.

Johann Giffel duff.
Anna Muffen duff, gebore Giffen.
Johann Nicolau fuff.
Giffen fuff duff, gebore Muffen.

(L. S.) Giffel
und
Giffen.

Documentum novum von 1. Martin
in Gießen 1753. Jahr by d. College d. Capitel
in 500 Jahr Interesse von
„Merke 1759 bis

mit Dec. 1760 ab 1 Jan. u. 10
Monats 125 v. 10. 30X
ab 45 R 30X.

in Gießen
mit 500X
für alle
Jahre der
Monat
1753
X-5.

extrudieren d. Mann in d.
d. Stadt d. d. d. d. d.
unverändert d. d. d.
v. g. d. d.

gest. = d. d. d. d. d.

79
Hoch Herr

Hoch Wohl gelachtw. r.
Insbesondere hoch Geachteter Herr Doctor

An Hoch Edle Frau Dr. Dorothea wenigstens
beizustellen wollen daß Sie Herr meines Vaters
Nicolaus Proben an die Herr wieder fruchtbar
beizustellen 25^{te} Interessen mir Herr ydachten wohl
noch nicht wissen was beizustellen worden sind, und es
auch noch zur Zeit andrer nicht weiß als daß
es jetzt an die noch zu beizustellen gelüdig ist,
als Will Herr. Hoch. Edelgebohrten Herrn, noch
Herr mit die ydachten Herrabrechnung noch zur
Zeit zu Herr Oberen dann ist für die 16 Tausende
Herr mit gedachten Proben eine Herränderung

Vorgesehen daß der Herr Doctor entweder zu
seinem Capital oder einem andern Debitor oder einem
so fern die Rente schon ist oder aber selbst
abgelassen werden möge, damit wann allem falls
der Herr Doctor Anweisung werden weis
der Rückständige Person damit die das der Herr
Verbleiben daß solch an noch von O. L. Martij 1751
einfach dasin O. L. Martij 1752 mit 25 $\frac{1}{2}$ zu bezahlen
wärsen damit es das zu mir an aus gegeben
Geld aufwenden kann diese wenigen Zellen
geschieden in das wegen abgahlung der Rente
der insonsten ein und theile.

Der Herr Alex. Zach. Moll
Geladener Herr Doctors

Gethhausen
24^{te} July 1752

Geldigste

Johann Christoph Auth.
Herr

Bestenfalls müde
abgerufen, da
Capitän Haupt
Johst, ein
vorgezogenes
war, sehr neu.
In der ersten
man wird mit
sich.

Actum mit 2 jüngst St. Meley d. 21.
Juli 1752 in der Stadt. +

Wem die St. St. Meley zugeteilt
ist und welche Forderungen in
Solidum an den (verstorbenen), Dr.
Senckenberg in der Stadt anzusetzen,
dieser eigene Verlangen der weichen
sich gleich allein werth, und welche
Carsten d. Fallung der Folge sein,
wie folgt in St. Meley
Brief an Dr. Senckenberg
vom 19. Juli 1752.
enthalten,

So dem Herrn St. Meley zu
sagen, dass die St. Meley die Forderungen der
Forderungen vor sich in der Stadt auf dem
sich allein bezeugen, und (verstorbenen)
verpflichtet sein, zu sein, und

ob auf nicht gesacht werden, jedoch
aufstehen, damit diese nicht
samselig werden möge. Daß
aber, wie obgedacht, in Hoffst in
solidum an H. Dr. Senckenberg
sollte aufgesetzt werden, ist, vorsetzt
sich nicht, und wäre, wie sol-
che für die Zeit nicht möglich
wäre, auf dessen Bestand still-
ging ich ein, und

und da Sie sich bereits nicht mit
ihrem ganzen Vermögen, sondern
eigentlich in solidum sich ver-
bunden hat, in casum
non solutorem versprochen,

8
fanden uns, wir Citern
der geistlich Obligation
klar setzt, in solidum
sich aller Beneficiorum
jüng, nebst ihren Witten,
auf demselben Casum bezogen
haben, wobei man sich an
nichts weiterem als an dem
in der Obligation bestimmten
uns vergewissern. Ob die
solle erfolgen können, welches
allenfalls geschehen mag,
wenn solche Herrschaften
erachtet werden.

Dr. Frankenber.

Weylandt bin ich der Bittin 15 beifolgt,
ich bin alsdann eine neue Obligation
nach beleyter Speculation angesetzt
worden, und diese gleich der anze in Gen
fanden auf dem 15ten Monat
Martin als wenn sie interesso fallig,
eingesetzt worden, worbey es denn
die befreystung beyder Obligation
geschehen, womit überall wohl
sein soll. Salutation verbleibe

Ihr Gnädig

Mein Gnädigster
Anton

Gelshausen d. 23^{ten}
Januar. 1747.

Kriegshausen

Adam Nicolai
Lose.

Acc. B. 24
Januar.
1747.

2. 2. 5. et p. -
m. 1. 1. 1.

84

Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicine tres
celebre et Physico. ordina.
ire de la Repub. Impre de.
et, a.

Franco

Franckfurth



h.

L

g

2

3

penfation und gerichtl. Taxation
ausgefasset respect. für und gutten
welsche gegen die fursen für Capitell
von fursen und Gulten gerichtl. soll Verhy-
potheret andy.

1. für Hof und Bruch in der Lemberger Vor-
ant einem Pfingstbrunn, Leining und alle furs-
for und einem fursen Leining, die fursen pro 500
2. fursen selbes Morgen Weinberg fursen der fursen furs-
worn fursen Georg fursen pro 130.
3. fursen selbes Morgen die oder den Gultentst, welsche
von angelegt und allberst in besten Stand steht,
worn fursen Pfleger Leining pro 150.
4. 1/2 Morgen die in der fursen fursen fursen fursen
Georg fursen fursen, und der fursen fursen pro 50.
5. für fursen fursen in der fursen, worn fursen fursen
von fursen und fursen fursen, fursen pro 25.
6. fursen fursen die große fursen fursen in der fursen, worn
worn fursen fursen fursen, der andere worn fursen
fursen, fursen fursen pro 60.
7. fursen für fursen in der Lemberger Vor, worn
worn in Morgen fursen und fursen fursen mit
fursen fursen umgeben mit 2 fursen fursen
worn fursen fursen fursen pro 600.
8. fursen Morgen die in fursen fursen worn
fursen Georg fursen fursen und fursen fursen pro 50.
9. fursen selbes Morgen die am fursen worn
fursen Georg fursen, und fursen fursen ge-
legen pro 50.

Latius p 1615.

Vorstand Latas anfordern mit

1615.

10. Auf 2 $\frac{1}{4}$ Morgg Linder ober der Tschinberggast
wobei Jhrer Ggung Tragsu und den Teller
selbst gelagert pro ----- 80.
11. Jhrer Morgg Wiesen in Kailen, wobei Jhrer
Ggung. Gaden ist Monopol und 10 Bader
für Jhrer Jhrer gelagert ----- 200.
12. Jhrer Jhrer Morgg die Mäpken in der
alt. Mäpken bei den Teller gelagert ----- 50.
13. Jhrer Jhrer Morgg Mäpken vor den Kailen
Jhrer bei den Teller gelagert pro ----- 100.

Summa

2045.

Johann Christoph Hoff

Johann Michael Hoff

Bei Vorbesprechung Jhrer als Taxist
vorhanden, wird somit wider Vorhandlung
als Raffl-Deputations-Jugendliche alte
Herr. Jhrer Hoff 16^{te} Januar
1747:

(L. Hoff)

Jugendliche und
Raffl-Deputations

5.
a.
o.
o.
o.
—
5.

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. The text is spread across the top half of the page.]

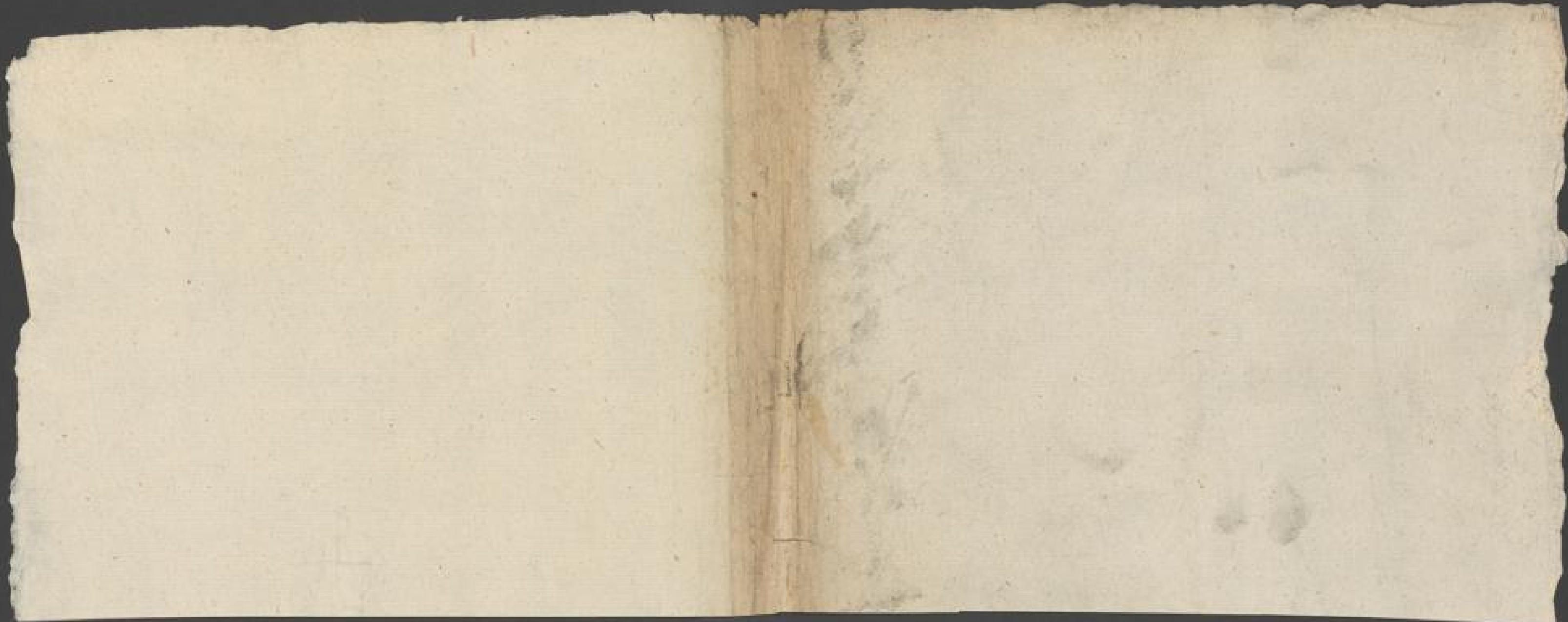
[Faint, illegible handwriting in a cursive script, continuing from the top half. The text is spread across the middle section of the page.]

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, continuing from the middle section. The text is spread across the bottom half of the page.]

Hilffstingen

Baron v. Kackel

1749-1758



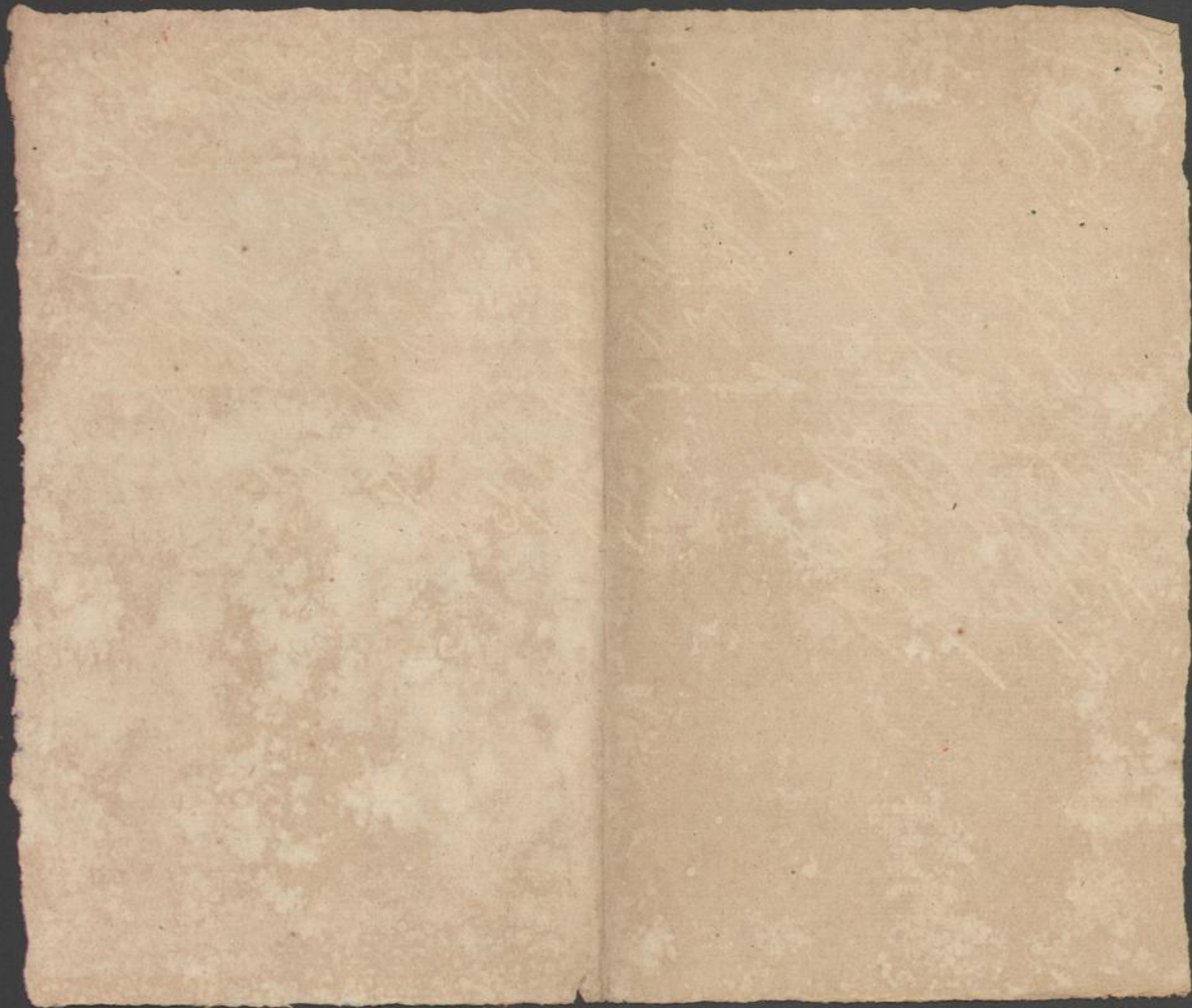
Copie

gen. Lf. 2. 3. 4. May 1749.
H. 2000 Münz.

Gehe Monat und dato zelle ich diese meine sole
Musselbrint, an Long Lofung und Loh. Medley
Johann Christian von Lohberg, der oben, Hefen
Gewürzen und, in Musselcoursmäßig Goldsorten,
die Valuta bearbeitungem hieße Lohberg
gute Jafung.

den mich selbst
Hof v. Loh
in gen. Lf. 2.

Hof v. Loh.



Copia

98
vom 2. Febr. 1751. No 1751. rthl 2000.
Münz.

Die hier bey dato gezeigte sieben neuen Sol
Wappstein an Herrn Johann Christian von Lönberg,
Erstlich und Erb-Medicus, oder adre, in
Summa Jwizter und halber Münz. Die Valuta
bevor eingezogen, bis herum von ritzig
Zahlung.

an mich Hoffm. G. L. L.
Johann Christian.

Hoffm. G. L. L.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

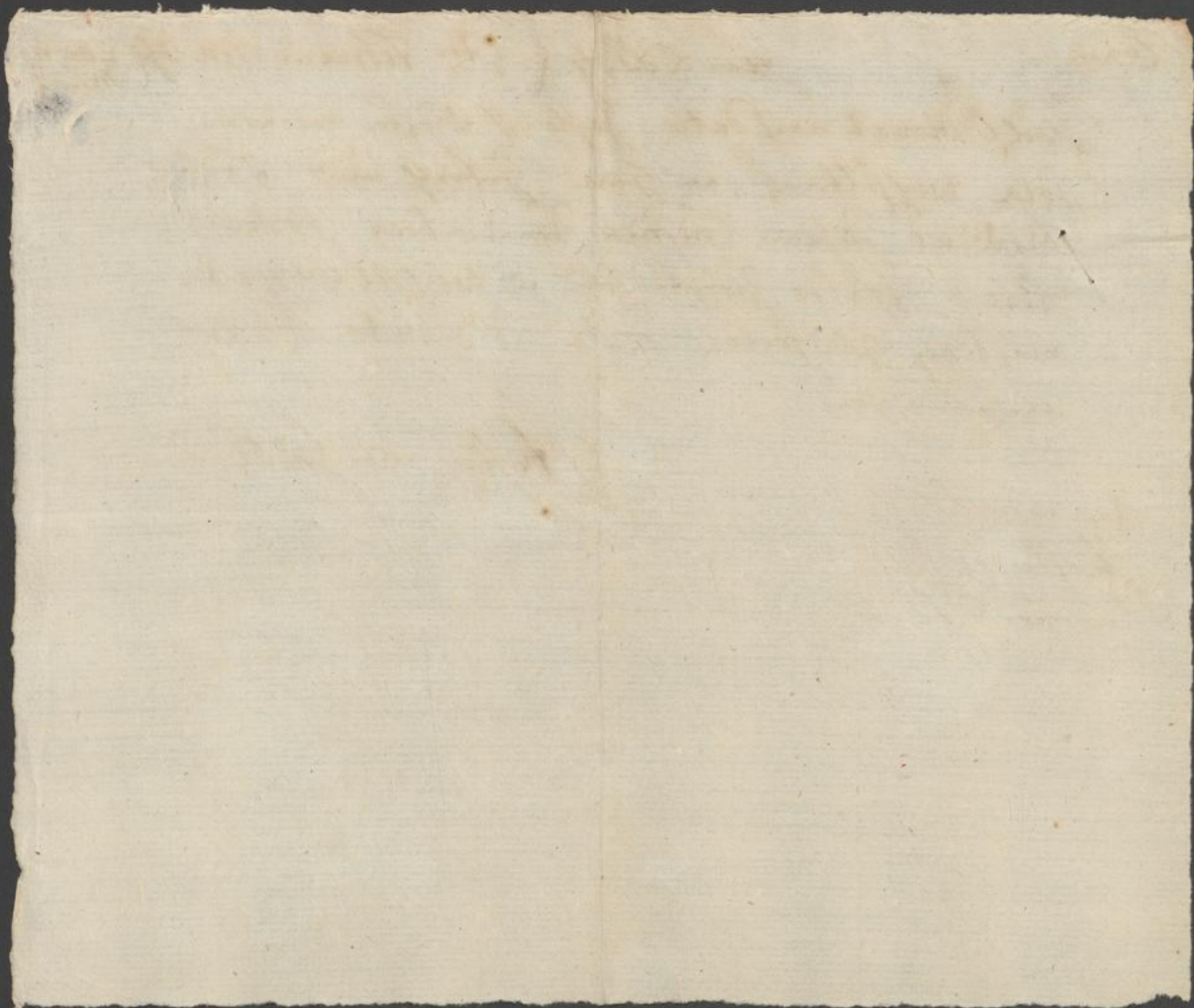
Copia

51
Jahr 2. Febr. d. 3^{ten} Februar 1750. H 2000,
Münz.

Zwölf Monat nach dato, Jette in diesen meinem
Sola verfallend, an Herrn Gehalt und Leib-
Medicus Johann Christian von Lönberg 1 oder
mehr / Hülfe zuwenden in wechsellöu-
mässig gelöst, die Valuta baar
empfangen,

Herr v. Lönberg

An mich selbst
Herr v. Lönberg
in Jahr 2. Febr. d. 3.



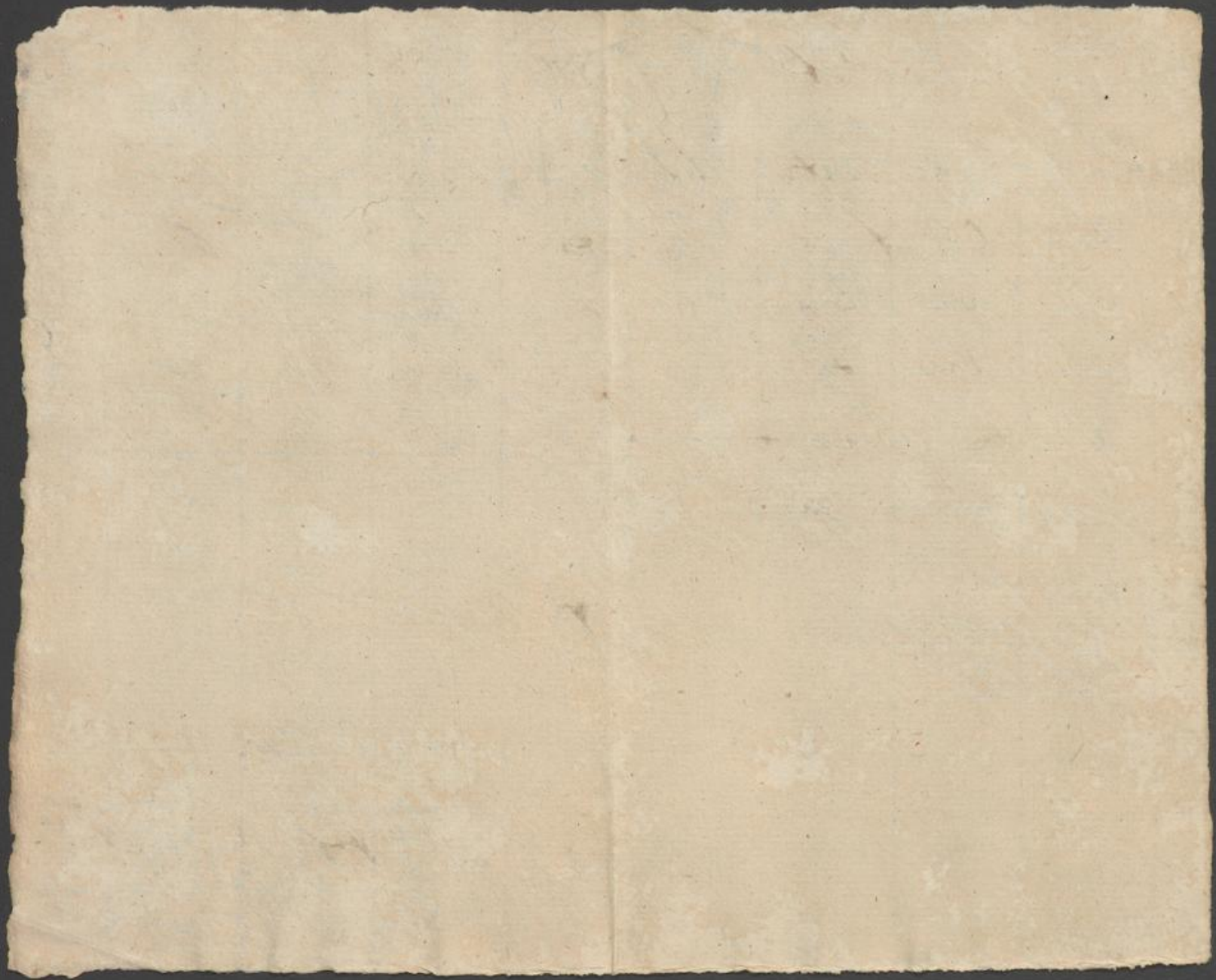
Copia des Briefs d. 2^{ten} Jan. 1758. Off 2000 Münz
(0)

Hi fahr auf dato, jst in die von mir so la
wylsbist, an den, fahrt und Lieb.
Madam Johan Christen von Lönberg,
der ordn. Hl. Jüngst in d. Münz,
Valuta beer empfange, bis zu dem
soo gute Gastung

an mich
Hoffschall
in dem Brief.

Hoffschall

(0) d. f. 1759/oll
Hilfen, so in d. Brief
d. f. d. Brief
grosse Brief, als
beim Brief
ward.



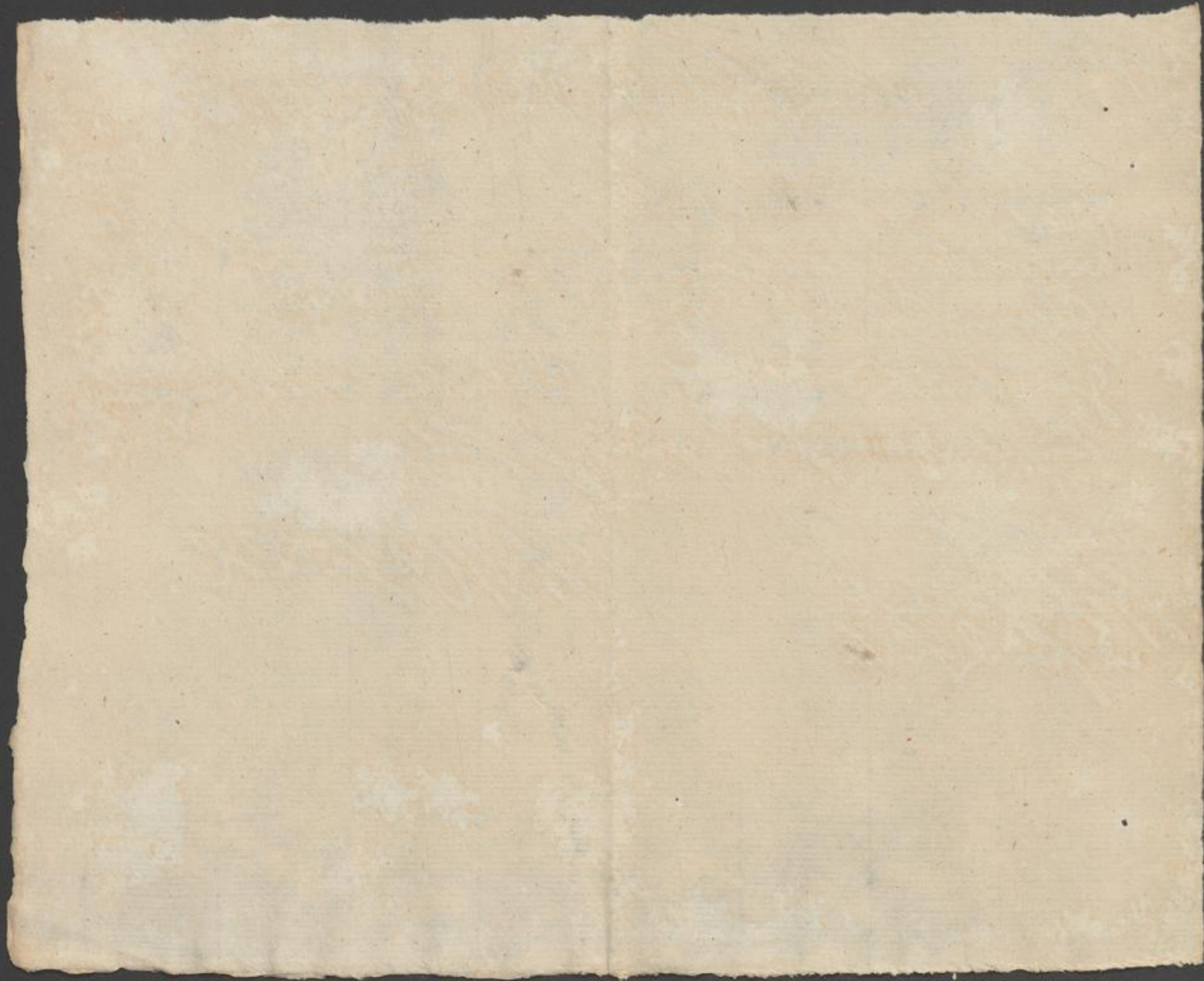
Copy

per L^{et} in 3^{to} Jan. 1758. H²⁰⁰⁰
m^{unty}

für Japs nach dato, Japs in diesen wohnen soll
wird Abrief, an Gorn Japs und mit m. d. c. u.
Japen Griften von Lönberg oder ordre, Halber
Japen und Münz, Valuta baco umfong
Lips Japen und gute Japsung

an mich
Stoße ja ich
wäre zu spät.

Jefferson D.C.



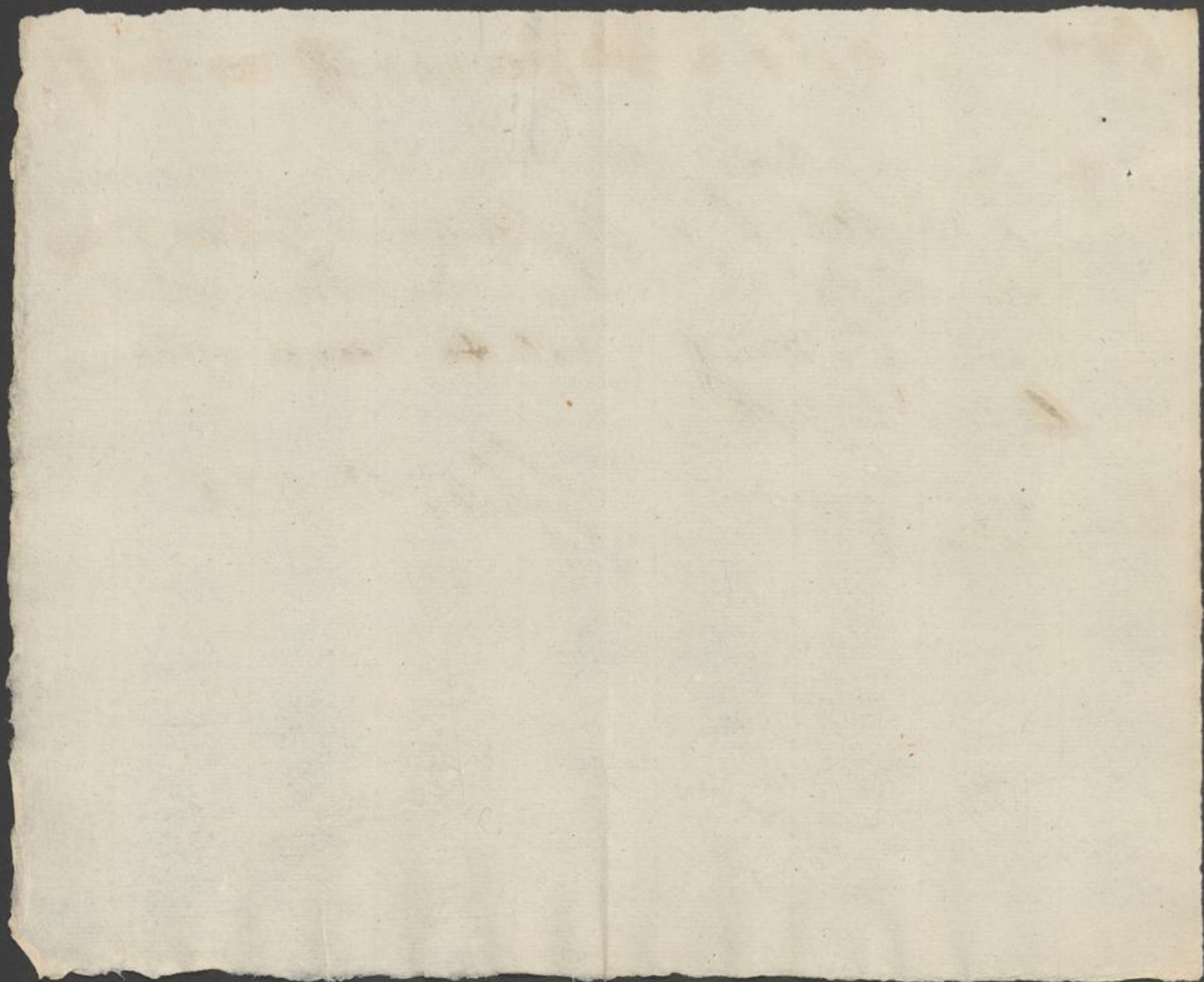
Copia.

94
Jhr 2^{te} Lf. d. 3^{ten} Jan. 1757. 2000 Münz

für Jhr nay dato Jstlich gegen diesen neuen
solen Wechselbrief, an H. Jstlich und Loth me. d. d. d.
Johann Christian von Kumburg, oder oder, Halber
Jhr 2^{te} Lf. d. 3^{ten} Jan. 1757. 2000 Münz,
Valuta bar on Franz,
Lipps gute Jstlich.

Demnig Hoffen
in Jhr 2^{te} Lf.

Jhr. J. d. d.



Copia

35
gen. April 2^{te} Jan. 1786. H²⁰⁰⁰.
Münz.

Sei Sie nun dato jetzt in dem neuen
Museum, an den Herrn und Edlen
Johann Christian Frickenberg als ordn.
Gewerkschaft Münz, Vetus bear. vorgef.,
habe ich die Bestimmung

an mich
Herrn Frick
in dem Brief.

H. v. L.

Copia.

Frankfurt 14^{te} Jan. 1755. H.
2000 m. p. g.

Hiermit an dato. poste in diesen merion
sich wohl christen an dem Posten und
Libmedicus Johann Christian von Rönneberg,
oder oder, haben zugeteilt und Münz
Valuta baar empfangen, bis zu
unserer guten Befriedigung

an ~~Münz~~ Münz
H. v. J. R. L.
in Frankfurt.

H. v. J. R. L.

Copia

37

Am Esch 24^{ten} Jan. 1754 ff
2000 Mark
Ausser dem dato. Ist in 2200 Mark
Lohnlohn, an dem Tost und Lohndes
Lohn Lohnen In Lohnen der oder Halber
Jugendliche Muntz, Valuta der umfange,
Lohn Lohnen gute Zahlung

In m. s. f.
H. s. f. f.
In m. s. f.

H. s. f. f.

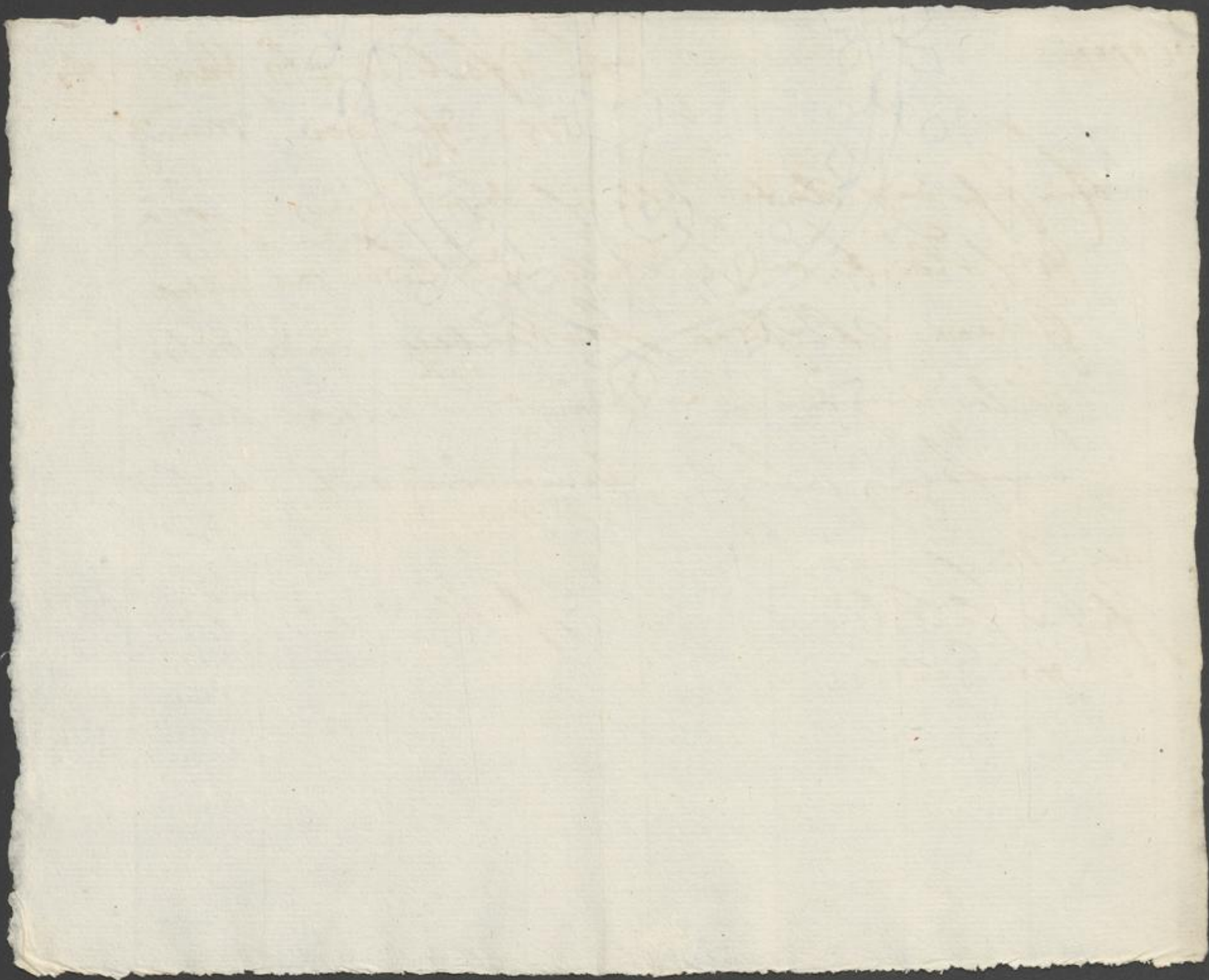
Copia

98
an Rf. d. 24^{te} Jan. A.
1753. H. 2000. Münz.

Sei also an date jetzt in dem mein sol
Hof Rf. d. an H. Rf. d. und Lob- und
Johann Christian Senckenberg, der ordn.
Hof Rf. d. in 5 Münz. Valuta hier
eingefang, hier demnach gut J. d. d.

an mich
Hof Rf. d. d.
in dem Rf. d.

Hof Rf. d. d.



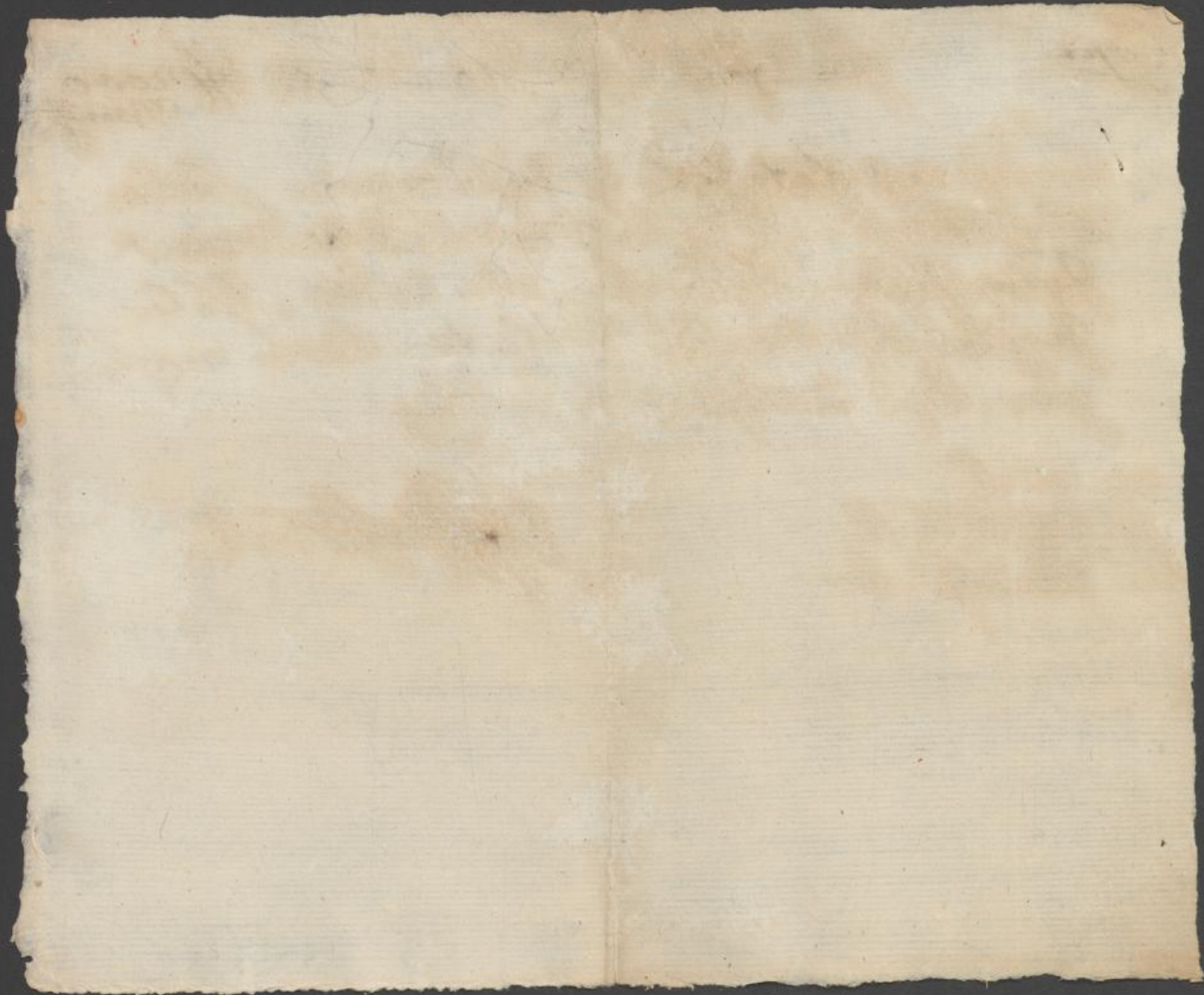
Copie.

93
für die Zeit d. 4^{ten} Jan. A. 1752 H. 2000.
Münz.

Sei sehr auf dato Jaffe in diesen neuen selb
stgeschriebenen H. 2000. und Lobtheil des
Johann Christian von Lönberg, oder seine, H. 2000.
Jahre in d. Münz, Veluta kann man sehen.
gen, die den Namen der Jaffe.

an mich
H. 2000. d. 4.
in der Münz.

H. 2000. d. 4.



101
In Anstaltsschilling's Vorlesung des
gelehrten Johann Christian Buchner,
breg. Medicinae Doctoris, Hofphysikus
Hessm. Casseler Hofraths und
Lib-Medici, auch Physici ordinarii
allhier, Vögrer an rimm, mitge-
gen Johann Moritz Lophorn, Bur-
ger und Bräuermeister, et uxorem,
beilagte am andern Theil, wird
in contumaciam durch Loh-
orn die Vorlesung für beschlos-
sen angenommen, so fort
gedachten Lophornischen
Ehelichen zu bezahlungen

er aufgewachsenem Inter-
essen und Kosten, und in e-
ventum des Capitals selb-
sten, Zeit von 6. Morgen an,
braunt, in dessen Futh-
hing über, ob reservatum
dominium, die gebotene
Immission, Fugung mit,
bier und Kainung an
das questionirte Land, mit
Vorfall der Reformation,
mässigen zweijährigen Futh-
schüttungszeit, hienit vor-
kannt. Publ. D. 6. Septembris 1756.

Sept 26. out
1756

Conto

N. Tit. H. Hof A. G. H.
V. D. D. D. D. D. D. D.

1756
J. D. D. D. D. D. D.
J. D. D. D. D. D. D.

1756
J. D. D. D. D. D. D.
J. D. D. D. D. D. D.

1756
J. D. D. D. D. D. D.

Anno
1756

Op. 3^a f. 141
Donne blanchisse.

Summa 8. 1/2 28. 1/2
M. 1/2
Bro. 1/2

1756 1. Xto Jafth. n
Nr 1 $\frac{1}{2}$ Jafth.

106

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

alextr. an

Jafth. 7. Jani $\frac{1}{2}$ Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

Jafth. 7. Jani $\frac{1}{2}$ Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

Jafth. 7. Jani $\frac{1}{2}$ Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

am 1758 1. Jani an der
1 Jafth. Jafth.

Wohl dem Lande, Gott Anno 1751 d. 12 August
wie mit neuen Kunstmitteln sein
geseht, so hat der wohl edle H. Doctor
Joseph Epistheme Landauers auß Christlicher
Lande wie mit Lande nur ein Jahr Interesse
von 78 Rthl. eine Donation oder Anweisung
belasten mocht der Lande Gott wäre ein
Reicher begabter, sein solches thun mit unser
eigenen löblichen Mutterstadt von seinen
Joseph Moritz Löffler

Landesrat d. 10 Junij

1752

(+) vom 1 Junij bis d. 1. Febr.
1751

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the top half of the page. The text is written in brown ink on aged, slightly stained paper.]

Ge. Mart. pto. b. p. p. t.
 Le. b. b. b. 90 à p. 2 x 44.
 d. p. p. 246.

v. i. g. n. 5
 p. p. p. 7. 47.

2253. 47.

Mon. p. p. p.
 p. 254. 14.

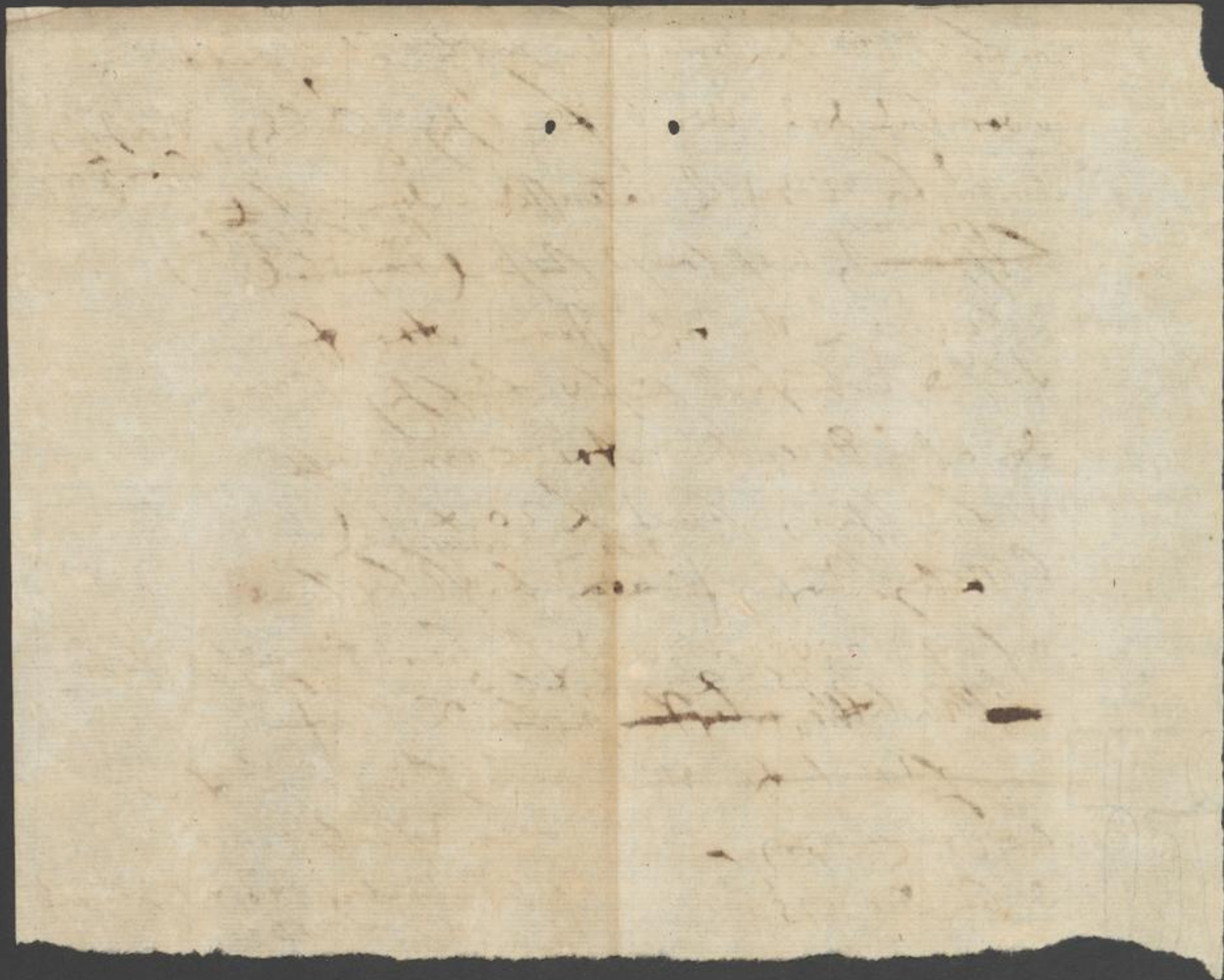
Inf. p. 253. 47.

n. p. p. 27.

n. p. p. 27.

1. p. 2. 1. p.
 3. p. p. p. 8. 12.

2. 8. x 39.



J. Herr Karl Wilhelm von Zastrow's Exlibris

7. Teil. 1. Abt. 1. Bde. 1. Hft.	54
12. Teil. 1. Abt. 1. Bde. 1. Hft.	34
14. Teil. 1. Abt. 1. Bde. 1. Hft.	54
15. Teil. 1. Abt. 1. Bde. 1. Hft.	34
16. Teil. 1. Abt. 1. Bde. 1. Hft.	3:12

gekauft d. C. v. d. H.
1756.

2. 0: 8x
v. d. H. 1. Bde. 1. Hft.
Vulgo Biber, d. 1. x.
Dr. L. Kimmelf.
Da

r-

l-

b,

us,

h,

m

-

b,

m

it

mb,

ut,

44

1756.

Centuria
ad usum
v. d. Medicorum
et Chirurgorum
Anglicorum
et Gallicorum.

Est.

Magaline

DFG

